



Modulhandbuch Betriebs- wirtschaftslehre (BWL B)

Bachelor of Science

Stand: 13.04.2026

(SPO Version 6 vom 21.06.2023)

Inhalt

1. Semester	5
BWL110 Wirtschaftsmathematik	6
BWL120 Informatik	8
BWL130 Wirtschaftsrecht	10
BWL140 Mikroökonomik	12
BWL150 Grundlagen der Betriebswirtschafts- und Steuerlehre.....	14
BWL160 Produkt und Produktion	16
2. Semester	18
BWL210 Wirtschaftsmathematik	19
BWL220 Interkulturelle Kommunikation	21
BWL230 Externes Rechnungswesen	23
BWL240 Makroökonomik	25
BWL250 Logistik.....	27
BWL260 Marketing	29
3. Semester	31
BWL310 Statistik	32
BWL320 Marktforschung	34
BWL330 Kosten- und Leistungsrechnung	36
BWL340 International Business	38
4. Semester	40
BLWB410 Enterprise Resource Planning.....	41
BWL420 Finanzierung und Investition	43
BWL430 Wertschöpfungsexzellenz	45
BWL440 Controlling	47
5. Semester	49
BWL510 Praxisvorbereitung.....	50
BWL520 Praxistätigkeit	52

6. Semester	54
BWL610 Corporate Governance and Economic Policy	55
BWL620 Human Resource Management	57
BWL630 Wissenschaftliches Seminar	59
BWL640 Projektseminar	61
BWL650 Wahlpflichtfach I.....	63
BWL660 Wahlpflichtfach II.....	64
7. Semester	65
BWL710 Unternehmensplanspiel	66
BWL720 Sprachen.....	68
BWL730 Kolloquium zur Bachelor-Thesis	70
BWL740 Bachelor-Thesis	71
Vertiefungsrichtung International Management	73
BWL350M Value Creation Chain.....	74
BWL360M International Economics and Marketing	76
BWL450M Contemporary Challenges in Intercultural Management.....	79
BWL460M Diversity Management und Organization Design.....	82
Vertiefungsrichtung Digital Business Management	84
BWL350B Grundlagen digitaler Märkte und Produkte	85
BWL360B Entwicklung digitaler Produkte und Services	87
BWL450B Business Intelligence	89
BWL460B Digitale Geschäftsmodelle	91
Vertiefungsrichtung Financial Management	93
BWL350F Unternehmenssteuerung und Transfer Pricing	94
BWL360F Finanzcontrolling und Risikomanagement.....	96
BWL450F Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht	98
BWL460F Corporate Treasury.....	100
Vertiefungsrichtung Nachhaltigkeitsmanagement	103
BWL350N Nachhaltigkeitsökonomik.....	104
BWL360N Nachhaltige Wertschöpfung	106
BWL450N Nachhaltigkeitsbezogenes Marketing Management.....	108

BWL460N Nachhaltige Finanzierung und integrierte Unternehmenssteuerung	111
Vertiefungsrichtung Innovation und Entrepreneurship	114
BWL350X Projekt: Prototyping und Validierung von Geschäftsideen.....	115
BWL360X Entwickeln und Implementieren	117
BWL450X Projekt: Entwickeln von Geschäftsideen	119
BWL460X Entrepreneurship.....	121
Vertiefungsrichtung Consulting	123
BWL350C Unternehmensanalyse und Consulting	124
BWL360C Team- und interkulturelle Kompetenz	126
BWL450C Kreativitäts- und Innovationsmethoden.....	129
BWL460C Strategieentwicklung und -umsetzung.....	131
Vertiefungsrichtung Supply Chain Management.....	133
BWL350S Intralogistik	134
BWL360S Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke	136
BWL450S Business Intelligence.....	138
BWL460S Operational Excellence	140
Vertiefungsrichtung International Marketing & Sales	142
BWL350L International Marketing.....	143
BWL360L Intercultural Business and Ethics in International Business.....	145
BLWB450L International Sales Management.....	148
BWL460L Creating Customer Value	150

1. Semester

BWLB110 Wirtschaftsmathematik I

BWLB120 Informatik

BWLB130 Wirtschaftsrecht

BWLB140 Mikroökonomik

BWLB150 Grundlagen der Betriebswirtschafts-
und Steuerlehre

BWLB160 Produkt und Produktion

BWLB110 Wirtschaftsmathematik

Modulname: <i>Wirtschaftsmathematik I</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB110
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Ivica Rogina
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 1. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende können die Syntax und Semantik der Mathematik korrekt anwenden, indem sie mathematische Probleme analysieren, selbständig Lösungen finden und darstellen. Studierende sind in der Lage, die mathematischen Regeln für die behandelten Themen der Analysis aus den Bereichen Grundlagen der Mathematik, Logik, Zahlen, Folgen, Grenzwerte, Funktionen und deren Darstellungen und Eigenschaften, Differentialrechnungen, Mehrdimensionale Analysis sowie der linearen Optimierung ohne elektronische Hilfsmittel korrekt anzuwenden und parametrisierte Aufgabenstellungen lösen, indem sie Lösungstechniken aus verschiedenen Teildisziplinen der Analysis kombinieren, geeignete Werkzeuge identifizieren, bewerten und anwenden, um später in anderen Disziplinen ähnliche Denk- und Vorgehensweisen zur Lösung mathematischer und auch nichtmathematischer Probleme anwenden zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Wirtschaftsmathematik I</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB111
Dozent/in: Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Ivica Rogina
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Mathematik• Logik• Folgen und Reihen

- Grenzwerte
- Differential- und Integralrechnung
- Mehrdimensionale Analysis
- Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen
- Lineare Optimierung
- Gemischt-ganzzahlige Lineare Optimierung

Empfohlene Literatur:

Aktuelles Skript zur Vorlesung

Anmerkungen:

BWL120 Informatik

Modulname: Informatik
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB120
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing. Jens Nimis
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 1. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende können Standard Algorithmenschemata und Datenstrukturen zur Lösung von programmiertechnischen Aufgaben einsetzen, indem sie formale Methoden und algorithmisch deduktives Denken anwenden. Sie verstehen die Funktionsweise von Computern und deren Software und deren theoretische und praktische Grundlagen so weit, dass sie selbständig Probleme kleinerer und mittlerer Größe analysieren und durch Programmieren in einer oder mehreren Programmiersprachen lösen können, um später mit Fachleuten verschiedener Disziplinen in der Begriffswelt der IT und ihrer Grundlagen eine konstruktive Kommunikation führen zu können und sich u.a. mit Hilfe von Fachliteratur selbständig weiteres Wissen und neue Kompetenzen aneignen zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Informatik
EDV-Bezeichnung: BWLB121
Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Jens Nimis
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung mit Übungen / Pflichtlehrveranstaltung
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch nach Wahl des Dozierenden
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Theoretische und praktische Grundlagen für die Erstellung und den Einsatz von Computern und Software• ausgewählte gegenwärtige und zukünftige Anwendungsgebiete von IT-Lösungen• Grundlagen des Programmierens anhand einer höheren Programmiersprache• Algorithmen, Datenstrukturen und deren Eigenschaften• System-Modellierung
Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Vorlesungsskript.

Herold et al.: Grundlagen der Informatik, Pearson Higher Education, München.

Anmerkungen:

BWL130 Wirtschaftsrecht

Modulname: <i>Wirtschaftsrecht</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB130
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. jur. Oliver Keßler
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 1. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundverständnis der Rechts- und Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland (Freiheitlich-Demokratische Grundordnung; soziale Marktwirtschaft)
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Regelungen des BGB (v.a. Allgemeiner Teil, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT) und über die Methoden der Rechtsdurchsetzung. Durch die Fallbearbeitung werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, einfach gelagerte Sachverhalte aus dem Bereich des Zivil- und Wirtschaftsrechts einzuordnen und zu lösen. Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die für das Wirtschaftsleben relevanten Verträge des BGB und des HGB. Die Teilnehmer lernen durch Beispiele aus der Praxis, Chancen und Risiken dieser Vertragstypen zu erkennen und entsprechende Gestaltungen umzusetzen; Bezüge zur Digitalisierung werden hergestellt und versetzen die Teilnehmer in die Lage, Zukunftschancen und -Risiken zu erkennen. Im Bereich des Produkthaftungsrechts (und auch darüber hinaus) erwerben sie die Fähigkeit, produktspezifische Risiken zivilrechtlich abzusichern und öffentlich-rechtliche Anforderungen (z.B. im Bereich des Datenschutzes) zu erfüllen. Durch die einführende Darstellung des Gesellschaftsrechts lernen die Teilnehmer, an Rechtsformentscheidungen informiert mitzuarbeiten. Alternativ wird in den gewerblichen Rechtsschutz eingeführt.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Wirtschaftsrecht</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB131
Dozent/in: Prof. Dr. jur. Oliver Keßler
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte:

1. Einführung in das Recht
2. Einführung und Überblick zum BGB (AT, Schuldrecht AT/BT)
3. Allgemeine Vertragstypen des BGB und des HGB (Kauf-, Miet-, Dienst-, Werk- und Geschäftsbesorgungs-, sowie Bank- und Zahlungsdienstverträge; Handelskauf, Kommissions- und Logistikverträge)
4. Besondere Vertragstypen (insbesondere Telekommunikations-, Internet- und IT-Verträge)
5. Grundzüge des Produkthaftungsrecht
6. Grundzüge des Gesellschaftsrecht (alternativ: Grundzüge des gewerblichen Rechtsschutzes)

Empfohlene Literatur:

Zu 1) Horster, Detlef, Rechtsphilosophie, 2014.

Zu 2) Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, 14. Auflage, 2022; Klunzinger, Eugen, Einführung in das Bürgerliche Recht, 17. Auflage, 2019.

Zu 3 bis 5) Looschelders, Dirk, Schuldrecht Besonderer Teil, 18. Auflage, 2023.

Zu 6) Grunewald, Gesellschaftsrecht, 11. Auflage, 2020; (alternativ) Götting, Horst-Peter, Gewerblicher Rechtsschutz, 11. Auflage, 2020.

Anmerkungen:

BWLB140 Mikroökonomik

Modulname: <i>Mikroökonomik</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB140
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Benjamin R. Kern
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 1. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Fähigkeit zum logischen und abstrakten Denken und Formulieren, grundlegende mathematische Kenntnisse der Differenzialrechnung
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können das Geschehen auf Märkten analysieren und die Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowie von Änderungen der Rahmenbedingungen auf Marktergebnisse darstellen, indem sie <ul style="list-style-type: none">• die verschiedenen mikroökonomischen Modelle des Marktgeschehens differenzierend gegenüberstellen und• mittels der Auswahl eines relevanten Modells eine mikroökonomische Fragestellung lösen, um so die Logik ökonomischer Entscheidungen zu erfassen und kritisch hinterfragen zu können und auch die unterschiedlichen Sichtweisen verschiedener Akteure und Interessengruppen auf (mikro-)ökonomische Probleme zu verstehen und zu beurteilen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Die Veranstaltung schafft die konzeptionellen Grundlagen für verschiedene weiterführende Veranstaltungen in der VWL (z.B.: Wirtschaftspolitik, Markets and Regulation oder Umweltökonomik) und der BWL (z.B. im Bereich des Marketings oder des strategischen Managements (insb. Market-Based-View).

Lehrveranstaltung: Mikroökonomie
EDV-Bezeichnung: BWLB141
Dozent/in: Prof. Dr. Benjamin R. Kern, Prof. Dr. Johannes Schmidt
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe der VWL, volkswirtschaftliches Denken und Modelle• Marktmechanismus: Angebot und Nachfrage• Die Theorie der Konsumententscheidungen

- Elastizitäten
- Angebot, Nachfrage und wirtschaftspolitische Maßnahmen
- Konsumenten- und Produzentenrente
- Informations- und Verhaltensökonomik
- Externalitäten und Marktversagen
- Öffentliche Güter, Allmendegüter und meritorische Güter
- Die Theorie der Unternehmung: Inputs und Kosten
- Vollkommener Wettbewerb und die Angebotskurve
- Die Marktstruktur des Monopols
- Die Marktstruktur des Oligopols
- Monopolistische Konkurrenz

Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):

Mankiw, N.G. und M.P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Verlag Schäffer-Poeschel.

Krugman, P. und R. Wells: Volkswirtschaftslehre, Verlag Schäffer-Poeschel.

Anmerkungen:

BWLB150 Grundlagen der Betriebswirtschafts- und Steuerlehre

Modulname: <i>Grundlagen der Betriebswirtschafts- und Steuerlehre</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB150
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Holger Perlwitz, Prof. Dr. Katrin Haußmann
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 1. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die wesentlichen Grundbegriffe der Betriebswirtschaft und können diese bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in den unterschiedlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens einsetzen, indem sie <ol style="list-style-type: none">Fachbegriffe definieren,Sachverhalte einzelnen Gebieten der BWL zuordnen und auf beispielhafte Situationen übertragen,grundlegende Vorgehensweisen in der Betriebswirtschaftslehre (v.a. Modellbildung) kennen und anwenden, um dieses Wissen später in weiterführenden Lehrveranstaltungen und in der Praxis korrekt und sicher einsetzen zu können. Die Studierenden sind mit den wesentlichen Bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vertraut und können Probleme des Steuerrechts betriebswirtschaftlich einordnen und Fälle der unternehmerischen Praxis selbständig lösen. Im Fokus steht hierbei die Einkommensteuer. Sie sind in der Lage, konkrete Lösungen zu Aufgabenstellungen aus Fallbeispielen und Fallstudien aus dem Bereich der Einkommensteuer eigenständig zu erarbeiten. Darüber hinaus können sie mittels der Durchführung aller erforderlichen Arbeitsschritte eine Einkommensteuererklärung erstellen, die Steuerbelastung ermitteln sowie die Steuerfestsetzung durch die Finanzverwaltung überprüfen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit In diesem Modul werden wesentliche Grundlagen der Teilgebiete der BWL und Steuerlehre grundlegend dargestellt und zueinander verortet. In den folgenden Semestern werden dann aufbauend auf diesem Modul in spezifischen eigenständigen Modulen verschiedene Fachgebiete der BWL weiter vertieft. Bspw. legt das Modul die Grundlagen für das Modul „Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht“ in der Vertiefungsrichtung Financial Management.

Lehrveranstaltung: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
EDV-Bezeichnung: BWLB151
Dozent/in: Prof. Dr. Holger Perlwitz
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Einführung in die Grundlagen der BWL mit möglichen Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Investition und Finanzierung, • Konstitutive Unternehmensentscheidungen, • Unternehmensführung und Leistungserstellung
Empfohlene Literatur: Balderjahn, I., Specht G. (2020): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag 2020. Opresnik, M., Rennhak, C. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2. Auflage, Springer Gabler Verlag Berlin. Wöhe G., Kaiser H., Döring U. (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Auflage, Verlag Franz Vahlen München. Wöhe G., Kaiser H., Döring U. (2020): Übungsbuch zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, 16. Auflage, Verlag Franz Vahlen München.
Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Steuerlehre
EDV-Bezeichnung: BWLB152
Dozent/in: Prof. Dr. Katrin Haußmann
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Steuerrechtliche Grundlagen, • Rechtsformen und Besteuerung, • Einkommensteuer (Steuerpflicht und Steuergegenstand, Einkunftsarten, • Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, • Steuerermittlung, -festsetzung, -erhebung), • Fallbeispiele und Veranlagungssimulation.
Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Freichel, C. et al.: Ertragsteuern, utb Verlag. Bornhofen B.: Steuerlehre 2, Springer Verlag. Dinkelbach A.: Ertragsteuern, Springer Verlag. Kudert, S.: Steuerrecht leicht gemacht, Ewald von Kleist Verlag.
Anmerkungen:

BWL160 Produkt und Produktion

Modulname: <i>Produkt und Produktion</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB160
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Roser
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 1. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen die verschiedenen Arten von Produkten unterscheiden und den Ablauf der Produktentwicklung darstellen. Sie können technische Zeichnungen lesen und verstehen, um bei produktbezogenen Unternehmensentscheidungen mitwirken zu können. Zudem kennen die Studierenden die Verhaltensregeln in einer Fertigung bezüglich Sicherheit, Umweltschutz, Produktschutz, und Umgang mit den Mitarbeitern und industrielle Fertigungsverfahren gemäß DIN 8580. Dies befähigt die Studierenden, Verfahren zur Herstellung von Produkten zu hinterfragen, sowie Abläufe von Fertigungsschritten zu entwerfen. Die Studierende können Aspekte der Produktentwicklung und der Produktion holistisch in Beziehung setzen und in Bezug auf Prozess- und Kostenaspekte beurteilen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 4 Wochen). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul legt die Grundlagen für die Module Logistik, Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke / Digitale Fabrik, Intralogistik / Materialflusstechnik / Materialflusstechnologie, Value Creation Chain, Operational Excellence, Nachhaltige Produktentwicklung,

Lehrveranstaltung: Produktentwicklung und Konstruktion
EDV-Bezeichnung: BWLB161
Dozent/in: Prof. Dr. Hendrik Rust
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: Jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Erfolgsfaktoren und Prozesse der Produktentwicklung,• Grundlagen der Konstruktion,• Technische Zeichnungen und deren Standards,

<ul style="list-style-type: none"> • Stücklisten und Toleranzen.
Empfohlene Literatur: Vahs, D. und Brem, A. (2015): Innovationsmanagement: von der Idee zur erfolgreichen Vermarktung. Schäffer-Poeschel Verlag. Ehrlenspiel, A., Lindemann, U., u.a. (2020): Kostengünstig Entwickeln und Konstruieren: Kostenmanagement bei der integrierten Produktentwicklung, Springer Verlag (E-Book). Labisch, S. und Wählisch, G. (2020): Technisches Zeichnen: Selbstständig lernen und effektiv üben, Springer Vieweg Verlag. Rust, H. (2023): Erfolgsfaktoren der Produktentwicklung, Springer Verlag (E-Book).
Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Produktion
EDV-Bezeichnung: BWLB162
Dozent/in: Prof. Dr. Christoph Roser
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: Jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verhalten in der Fertigung bezüglich Sicherheit, Umweltschutz, Produktsicherheit, und Umgang mit den Mitarbeitern, • Urformen, Umformen, Trennen, Fügen, Beschichten, Stoffeigenschaften ändern sowie sonstige Sonderthemen im Zusammenhang mit Fertigungstechniken.
Empfohlene Literatur: Roser, Christoph (2022): Fertigungstechnik für Führungskräfte. 3. überarbeitete Auflage“, 274 Seiten, AllAboutLean.com Publishing.
Anmerkungen:

2. Semester

BWLB210 Wirtschaftsmathematik

BWLB220 Interkulturelle Kommunikation

BWLB230 Externes Rechnungswesen

BWLB240 Makroökonomik

BWLB250 Logistik

BWLB260 Marketing

BWLB210 Wirtschaftsmathematik

Modulname: <i>Wirtschaftsmathematik II</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB210
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Sleman Saliba, Prof. Dr. Susanne Kruse
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden (bzw. 65 Stunden bei Teilnahme an den Übungen) Präsenzveranstaltungen, 105 Stunden (bzw. 85 Stunden bei Teilnahme an den Übungen) Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung
Einordnung (Semester): 2. Semester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fachspezifisches, mathematisches Wissen und sind in der Lage <ul style="list-style-type: none">• mathematische Probleme der Finanzmathematik und der linearen Algebra zu erkennen, zu systematisieren und selbständig zu lösen, indem sie die elementaren Begriffe und Methoden der Finanzmathematik sowie der linearen Algebra kennen und mit diesen argumentieren können,• den Anwendungsbezug der vorgestellten Methoden und Verfahren zu kennen und zu verstehen,• in der für den Studienverlauf und diese wissenschaftliche Ausbildung wichtigen strukturierten Denk- und Arbeitsweise logisch und stringent argumentieren können, um mittels der erlernten, mathematischen Werkzeuge wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen im weiteren Verlauf des Studiums und in der Berufspraxis analysieren, modellieren und lösen sowie deren Einsatz zu begründen zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Das Modul dient der Bildung grundlegender mathematischer Kompetenzen in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Es stellt Querbezüge zur Anwendung mathematischer Methoden in der Betriebswirtschaftslehre und der Berufspraxis her. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse werden im Studium und in der Berufspraxis überall dort angewendet, wo Situationen analysiert und modelliert werden, um als Entscheidungsgrundlage zu dienen.

Lehrveranstaltung: <i>Wirtschaftsmathematik II</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB211
Dozent/in: Prof. Dr. Sleman Saliba, Prof. Dr. Susanne Kruse
Umfang (SWS): 6 SWS (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen freiwillig)
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung und Übung / Pflichtfach

Lehrsprache: deutsch

Inhalte:

- Lineare Algebra (Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme und Matrizengleichungen, Rechnen mit Matrizen, Eigenschaften von Matrizen)
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen der Matrizenrechnung im Operations Research (Graphische Lösung eines linearen Optimierungsproblems, Simplex-Verfahren)
- Grundlagen der Finanzmathematik (Zins-, Zinseszins-, Renten- und Tilgungsrechnung, Investitionsrechnung)

Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):

Arens, T., Hettlich, F., Karpfinger, C., Kockelkorn, U., Lichtenegger, K., Stache, H.:
Mathematik, Springer Verlag.

Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik, Springer Verlag.

Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Springer Verlag.

Anmerkungen:

BWLB220 Interkulturelle Kommunikation

<i>Interkulturelle Kommunikation</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB220
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 2. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Englischkenntnisse mindestens auf abgeschlossenem B2-Niveau des GER
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende werden befähigt, eigene und fremde Sprach- und Verhaltensmuster im Kontext von Kulturen zu interpretieren, um mit kulturbedingten Unterschieden in der internationalen (Geschäfts-)Kommunikation interkulturell kompetent umzugehen, sei es in Alltagssituationen, im Studium oder Praktikum im Ausland oder im späteren Berufsleben. Dazu beschreiben und analysieren sie den Einfluss von Kultur auf die (Geschäfts-)Kommunikation in ihren Wechselwirkungen und nehmen interkulturelle Situationen aus unterschiedlichen Perspektiven wahr. Sie wenden gängige Methoden der Kulturerfassung und Kulturbeschreibung auf Fallbeispiele sowie ausgewählte Modelle aus anderen Disziplinen an, die geeignet sind, Kommunikation, Kooperation, Teamdynamik, Verhandlung, Konflikt etc. in internationalen Kontexten zu erklären, ohne dabei auf Stereotypen zurückzugreifen. Sie erkennen typische Muster interkultureller Begegnungen und können kultursensible Lösungen für ihr eigenes Handeln entwickeln oder zwischen Parteien mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund vermitteln. Auf diese Weise entwickeln die Studierenden ein geschärftes Bewusstsein für eigene und fremde kulturelle Präferenzen als Voraussetzung für einen für alle Seiten befriedigenden Umgang mit kultureller Differenz in einer zunehmend heterogenen und vielfältigen Welt, um später in komplexen Situationen verantwortliches und kultursensibles (berufliches) Handeln zeigen und argumentativ begründen zu können.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 6 Wochen) oder Klausur (90 Minuten). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Interkulturelle Kommunikation
EDV-Bezeichnung: BWLB221
Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
<p>Inhalte:</p> <p>Mehrsprachigkeit</p> <p>Globalisierung & 'Glokalisierung' (inkl. Konvergenz-Divergenz-Hypothese), Deglobalisierung</p> <p>Kulturerfassungsansätze: Kulturdimensionen und Wertestudien (Kulturvergleiche: E. Hall; G. Hofstede; F. Trompenaars; R. Lewis; R. Gesteland; GLOBE; E. Meyer etc.) Kulturstandards (nach A. Thomas)</p> <p>Interpretative, postmoderne und kritische Ansätze (inkl. Multikulturalität, Transkulturalität, Superdiversity etc. nach F. Casmir; J. Bolten, W. Welsch; S. Vertovec u.a.)</p> <p>Non-verbale Kommunikation; Wahrnehmung und Stereotype (Attributionsprozess u.a.)</p> <p>Kommunikative Stile (J. Galtung; R. Münch; P. Witchalls; R. Nisbett)</p> <p>Interkulturelles Konfliktmanagement (Thomas-Kilmann; M. Hammer; S. Ting-Toomey)</p> <p>Arbeiten in diversen, verteilten und virtuellen Teams (P. Köppel; J. Bolten; Di Stefano)</p> <p>Führung in heterogenen, diversen Kontexten (GLOBE Project; S. Stumpf)</p> <p>Kulturelle Anpassung und Kulturschock (K. Berardo)</p> <p>Interkulturelle Kompetenzentwicklung (M. Bennett; A. Thomas; S. Rathje; L. Van Dyne, S. Ang & C. Koh)</p>
<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Lehrbuch oder Skript und Begleitmaterialien nach Maßgabe der Lehrenden:</p> <p>Baker, Will & Ishikawa, Tomokazu. 2021. <i>Transcultural Communication Through Global Englishes</i>. New York: Routledge.</p> <p>Barmeyer, Christoph; Bausch, Madeleine & Mayrhofer, Ulrike. 2021. <i>Constructive Intercultural Management: Integrating Cultural Differences Successfully</i>. Edward Elgar Publishing.</p> <p>Liu, Shuang; Volcic, Zala & Gallois, Cindy: <i>Introducing Intercultural Communication</i>. Global Cultures and Contexts. Los Angeles: Sage (in der aktuellen Auflage).</p> <p>Ting-Toomey, Stella. <i>Understanding Intercultural Communication</i>. New York: Oxford University Press (in der aktuellen Auflage).</p>
<p>Anmerkungen:</p> <p>Es können Prüfungsteilleistungen in Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen der HKA integriert werden. Das Selbststudium kann auch Kleingruppenarbeit beinhalten.</p>

BWLB230 Externes Rechnungswesen

Modulname: <i>Externes Rechnungswesen</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB230
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Jörg Wöltje, Prof. Dr. Katrin Haußmann, Prof. Dr. Hendrik Kunz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 2. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (vergleichbar der Lehrveranstaltung ABWL)
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können anhand von Beispielen einen Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung [GuV]) mit ihren Kenntnissen aus der doppelten Buchführung erstellen. D. h. sie können auf den Bestands- und den Erfolgskonten buchen, umsatzsteuerrelevante Buchungssätze sowie Buchungssätze zu den Sonderfällen wie z. B. Boni, Skonti, Rabatte bilden und die Bestandskosten über das Schlussbilanzkonto und die Erfolgskonten über das GuV-Konto abschließen. Die Studierenden können Anschaffungs- und Herstellungskosten berechnen sowie verschiedene Verfahren der Folgebewertung anwenden und die transitorischen und antizipativen Abgrenzungsposten für den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen in der GuV charakterisieren. Ebenso können sie im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten Abschreibungen und Wertberichtigungen berechnen. Die Studierenden sind in der Lage, die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage eines Unternehmens anhand eines Jahresabschlusses mit relevanten Personengruppen, wie z. B. mit einem Steuerberater kompetent besprechen zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Das Modul legt die fachlichen Grundlagen für weiterführende BWL-Veranstaltungen des Bachelorstudiums (v. a. Internes Rechnungswesen, Finanzierung und Investition, Controlling sowie Bilanzierung und Jahresabschluss nach Internationaler Rechnungslegung [IFRS]).

Lehrveranstaltung: Externes Rechnungswesen
EDV-Bezeichnung: BWLB231
Dozent/in: Prof. Dr. Jörg Wöltje, Prof. Dr. Katrin Haußmann, Prof. Dr. Hendrik Kunz
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach

Lehrsprache: Deutsch

Inhalte:

- Einführung ins betriebliche Rechnungswesen,
- Inventur und Inventar,
- Doppelte Buchhaltung mithilfe von Konten und Unterkonten,
- Organisation der Buchführung,
- Warenverkehr, Umsatzsteuer, Privatvorgänge, Abschreibungen u. Wertberichtigungen, Personalaufwendungen,
- Aufbau und Gliederung des Jahresabschlusses,
- Bilanzierung und Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens,
- zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen,
- Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen,
- Gewinn- und Verlustrechnung,
- ausgewählte Kennzahlen der Bilanzanalyse.

Empfohlene Literatur:

Schmolke, S. und Deitermann, M.: Industrielles Rechnungswesen, 54. Aufl. 2025, Westermann Verlag.

Coenenberg, A. G.; Haller, A.; Mattner, G.; Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, 9. Aufl., 2024, Schäffer-Poeschel Verlag.

Wöltje, J.: Buchführung Schritt für Schritt, 7. Aufl., 2025, utb Verlag.

Wöltje, J.: Jahresabschluss Schritt für Schritt, 7. Aufl., 2025, utb Verlag.

Wöltje, J.: Fit für die Prüfung: Finanzbuchführung, 2014, utb Verlag.

Wöltje, J.: Schnelleinstieg Rechnungswesen, 2. Aufl., 2017, utb Verlag.

Anmerkungen:

BWLB240 Makroökonomik

Modulname: Makroökonomik
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB240
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Johannes Schmidt (Vertr.: Prof. Dr. Hagen Krämer)
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 2. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Fähigkeit zum logischen und abstrakten Denken und Formulieren, grundlegende mathematische Kenntnisse der Differenzialrechnung
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können gesamtwirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge sowie Themen wie Konjunktur und Wachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation systematisch darstellen und analysieren und sind in der Lage, zwischen einzel- und gesamtwirtschaftlicher Sichtweise zu unterscheiden, indem sie - das Instrumentarium der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Berechnung gesamtwirtschaftlicher Größen (BIP etc.) benutzen, - mit Hilfe eines gesamtwirtschaftlichen Modells die wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge analysieren, um so die Auswirkungen gesamtwirtschaftlicher Ereignisse auf das betriebswirtschaftliche Umfeld einschätzen und beurteilen zu können, ferner um wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch bewerten zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Makroökonomik
EDV-Bezeichnung: BWLB241
Dozent/in: Prof. Dr. Johannes Schmidt
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Zentrale ökonomische Größen: Bruttoinlandsprodukt und Nationaleinkommen, Preisindizes, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit• Der Gütermarkt: Komponenten der Güternachfrage, Sparen und Investieren, Produktion und Einkommen im Gleichgewicht

- Geld- und Finanzmärkte: Die Geldnachfrage, Bestimmung des Zinssatzes, Geld und Inflation, Euro und Europäische Zentralbank
- Das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht: Zusammenspiel von Güter- und Geldmarkt, Möglichkeiten und Begrenzungen von Geld- und Fiskalpolitik
- Beschäftigung in der Gesamtwirtschaft: Determinanten von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung, Lohn- und Preissetzung, Inflation versus Arbeitslosigkeit
- Wachstum und Konjunktur: Konjunkturschwankungen, Technischer Fortschritt und Produktivitätswachstum, Wirtschaftswachstum
- Aktuelle wirtschaftspolitische Probleme

Empfohlene Literatur:

Blanchard, O., Illing, G. (2022): Makroökonomie (8. Aufl.). München: Pearson.

Dullien, S. et al. (2018): Macroeconomics in Context: A European Perspective. London: Routledge.

Anmerkungen:

BWLB250 Logistik

<i>Logistik</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB250
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birgit Ester, Prof. Dr. Claas Christian Wuttke
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 2. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Terminologie der Logistik und verstehen die Grundlagen der innerbetrieblichen logistischen Elemente, Funktionen und Abläufe. Sie sind in der Lage, logistische Funktionen und Abläufe in Beschaffung, Produktion und Distribution zu beschreiben, zu bewerten und zielgerichtet zu gestalten.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul ist auch Pflichtfach im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

Lehrveranstaltung: Logistik
EDV-Bezeichnung: BWLB251
Dozent/in: Prof. Dr. Birgit Ester und Prof. Dr. Claas Christian Wuttke
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Aufgaben und Ziele der Logistik • Grundfunktionen der Logistik: Lagerhaltung, Lagerhaus, Bestandsmanagement, Auftragsabwicklung, Kommissionierung, Verpackung, Transport • Beschaffungslogistik (Vorratsbeschaffung, Produktionssynchrone Beschaffung) • Produktionslogistik (Layoutplanung, Produktionsplanung, Materialflusssteuerung) • Distributionslogistik (Distributionssysteme/Lieferservice) • Weitere Themen: Entsorgungslogistik, Risikomanagement, Logistik-Controlling
Empfohlene Literatur: Arndt, H. (2021) : Supply Chain Management: Optimierung log. Prozesse. Springer Gabler. Arnolds, H./Heege, F./Tussing, W. (2022): Materialwirtschaft und Einkauf. 14. Aufl. Springer. Corsten, H./Gössinger, R./Spengler, Th. S. (Hrsg.) (2018): Handbuch Produktions- und Logistikmanagement in Wertschöpfungsnetzwerken. De Gruyter 2018.

Ehrmann, H. (2017): Logistik. NWB.
Erlach, K. (2020): Wertstromdesign: Der Weg zur schlanken Fabrik. Springer.
Furmans, K. / Kilger, Chr. (Hrsg) (2018): Gestaltung der Struktur von Logistiksystemen. Springer Vieweg.
Gudehus, T. (2012): Logistik. Grundlagen, Strategien, Anwendungen. Springer.
Gudehus, T. (2013): Logistik 2. Netzwerke, Systeme und Lieferketten. Springer.
Pfohl, H.-Chr. (2021): Logistikmanagement. 4. Aufl., Springer Vieweg.
Pfohl, H.-Chr. (2018): Logistiksysteme – Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Springer Vieweg.
Schulte, Chr. (2017): Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. 7. Aufl., Vahlen.
Tempelmeier, H. (Hrsg.) (2018): Begriff der Logistik, logistische Systeme und Prozesse. Springer Gabler 2018.
Ten Hompel, M. et.al. (2018): Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik. Springer Vieweg.
Vahrenkamp, R./Kotzab, H. (2017): Logistikwissen kompakt. 8., vollst. überarb. Aufl., De Gruyter 2017.
Weber, R. (2017): Kanban-Einführung: das effiziente, kundenorientierte Logistik- und Steuerungskonzept für Produktionsbetriebe. 9. Aufl., Expert.

Anmerkungen:

BWLB260 Marketing

Modulname: Marketing
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB260
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christian Seiter
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 2. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können Marketingentscheidungen informationsgestützt treffen, indem sie Methoden der Situationsanalyse (Makro- und Mikro-Umfeld, insb. Kunden- und Kaufverhalten) und der Marktforschung einsetzen, Ansätze und Modelle zur Entwicklung einer Marketingstrategie nutzen und diese Strategie mit adäquaten Marketinginstrumenten anhand von Fallbeispielen umsetzen, um markt- und kundenorientierte Entscheidungen im beruflichen Handeln zu berücksichtigen und an diesen mitzuwirken bzw. diese zu gestalten.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul ist inhaltlich deckungsgleich mit dem gleichnamigen Modul WINB260 im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen.

Lehrveranstaltung: Marketing
EDV-Bezeichnung: BWLB261
Dozent/in: Prof. Dr. Christian Seiter (Vertreter: Prof. Dr. Christian Braun, Prof. Dr. Anna Heszler)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe• Situationsanalyse, Marktforschung und Käuferverhalten• Strategisches Marketing• Produkt- und Programmpolitik• Distributionspolitik• Preispolitik

- Kommunikationspolitik

Empfohlene Literatur:

Meffert, H./ Burmann, C./ Kirchgeorg, M./ Eisenbeiß, M. (2019): Marketing, 13. Aufl., Wiesbaden.

Kotler, P./ Armstrong, G./ Harris, L.C./ He, H. (2022): Grundlagen des Marketing, 8. Aufl., Hallbergmoos.

Homburg, C. (2016): Marketingmanagement - Strategie - Instrumente - Umsetzung – Unternehmensführung, 6. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden.

Kotler, P./ Keller, K.L./ Opresnik, M.O. (2017): Marketing-Management – Konzepte – Instrumente - Unternehmensfallstudien, 15. Aufl., München.

Anmerkungen:

3. Semester

BWLB310 Statistik

BWLB320 Marktforschung

BWLB330 Kosten- und Leistungsrechnung

BWLB340 International Business

Vertiefungsrichtungsmodul I und II

(Module der Vertiefungsrichtungen ab S. 68)

BWL310 Statistik

Modulname: Statistik	
Modulübersicht	
EDV-Bezeichnung: BWLB310	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Susanne Kruse, Prof. Dr. Reinhard Bauer	
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden (bzw. 65 Stunden bei Teilnahme an den Übungen) Präsenzveranstaltungen, 105 Stunden (bzw. 85 Stunden bei Teilnahme an den Übungen) Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)	
Einordnung (Semester): 3. Lehrplansemester	
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Wirtschaftsmathematik vergleichbar dem Modul Wirtschaftsmathematik I	
Voraussetzungen nach SPO: Keine	
Kompetenzen: Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über fachspezifisches, statistisches Wissen und sind in der Lage statistische Probleme zu erkennen, zu systematisieren und selbstständig auf Basis der erlernten Methoden und Prinzipien der Statistik lösen, indem sie <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten Kennzahlen ein- und zweidimensionaler Messreihen berechnen und interpretieren sowie die Verteilung eindimensionaler Messreihen mit grafischen Methoden charakterisieren,• das Denken in und Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten beherrschen,• sicher mit Zufallsvariablen und deren Wahrscheinlichkeitsverteilungen argumentieren, mit diesen rechnen sowie diese interpretieren,• die wichtigsten diskreten und stetigen Verteilungen kennen und diese charakteristischen Situationen zuordnen,• in geeigneten Situationen Wahrscheinlichkeiten mit Hilfe des Zentralen Grenzwertsatzes näherungsweise berechnen,• Schätzbereiche für Parameter berechnen und das Testen von Hypothesen unter Berücksichtigung von möglichen Fehlentscheidungen durchführen, um wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen mittels statistischer Methoden im weiteren Verlauf des Studiums und in der Berufspraxis analysieren, modellieren und lösen sowie deren Einsatz im Praxiskontext zu bewerten zu können.	
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)	
Verwendbarkeit: Das Modul dient der Bildung grundlegender mathematischer Kompetenzen in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Es stellt Querbezüge zur Anwendung statistischer Methoden in der Betriebswirtschaftslehre und der Berufspraxis her. Die Kenntnisse aus diesem Modul finden überall im Studium und der Berufspraxis Anwendung, wenn Daten aufbereitet, analysiert und als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.	
Lehrveranstaltung: Statistik	
EDV-Bezeichnung: BWLB311	

Dozent/in: Prof. Dr. Susanne Kruse, Prof. Dr. Reinhard Bauer
Umfang (SWS): 6 SWS (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung freiwillig)
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung und Übung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik (Aufbereitung und Verdichtung von Daten, Ermittlung aussagekräftiger statistischer Kennzahlen, Histogramme, Boxplots, empirische Verteilungsfunktion, Korrelation und lineare Regression), • Wahrscheinlichkeitsrechnung (Kombinatorik, Zufallsvorgänge und deren formale Beschreibung, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Ermittlung von Wahrscheinlichkeitsverteilungen, spezielle diskrete und stetige Verteilungen und ihre Kennzahlen, Grenzwertsätze) • Induktive Statistik (Schluss von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit, Schätzwerte, Konfidenzintervalle und Hypothesentests)
<p>Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</p> <p>Bamberg, G.; Bauer, F.; Krapp, M.: Statistik-Arbeitsbuch: Übungsaufgaben - Fallstudien - Lösungen, Oldenbourg.</p> <p>Henze, N.: Stochastik für Einsteiger, Springer.</p> <p>Puhani, J.: Statistik – Einführung mit praktischen Beispielen, Springer.</p> <p>Wewel, M.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, Oldenbourg.</p>
Anmerkungen:

BWLB320 Marktforschung

Modulname: <i>Marktforschung</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB320
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Diana Kolbe
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse in ABWL, VWL, Statistik, Marketing
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden kennen mit erfolgreichem Abschluss des Semesters die verschiedenen Methoden der quantitativen und qualitativen Marktforschung. Sie wissen, wie sie diese in der Praxis anwenden können, um relevante Informationen zu erhalten, die im Hinblick auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen notwendig sind. Zudem lernen sie die Möglichkeiten der Sekundärmarktforschung kennen, deren Qualität und Relevanz zu beurteilen und wie sie in der Praxis eingesetzt werden können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) und Studienarbeit (Dauer 4 Wochen) mit Referat (10 Minuten) als Prüfungsvorleistung. Das Studienprojekt wird als Gruppenarbeit erbracht.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Marktforschung</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB321
Dozent/in: Prof. Dr. Diana Kolbe
Umfang: 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: Charakterisierung der Marktforschung, Kundenverhalten, Marktsegmentierung und Zielgruppenanalyse, Preisfindung, quantitative und qualitative Analysemethoden, Quellen der Daten- und Informationsgewinnung; Methoden der Datenerhebung, Prozess der Datenerhebung, Organisation der Marktforschung
<i>Empfohlene Literatur (in der jeweils aktuellen Auflage):</i> Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P.: Marktforschung: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung. Springer. Hüttner, M.: Grundzüge der Marktforschung, Oldenbourg. Kamenz, U.: Marktforschung: Einführung mit Fallbeispielen, Aufgaben und Lösungen, Schaeffer-Pöschel.

Koch, Jörg, Gebhardt, Peter, Riedmüller, Florian: Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendungen; De Gruyter Oldenbourg.
Kuß, Alfred, Wildner, Raimund, Kreis, Henning: Marktforschung: Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, Springer Gabler.
Nolden, Markus: Online- Marktforschung; Diplom.de.
Pepels, Werner (Hrsg.): Moderne Marktforschung; Duncker & Humblot.
Schnell, Rainer, Hill, Paul B., Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung, Oldenbourg.

Anmerkungen:

BWLB330 Kosten- und Leistungsrechnung

Modulname: <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB330
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Stefan Bleiweis, Prof. Dr. Hendrik Kunz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und des Externen Rechnungswesens
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Die Studierenden können unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Besonderheiten ein leistungsfähiges Kostenrechnungssystem entwickeln, indem sie auf Basis betriebswirtschaftlicher Grundlagen und kostentheoretischer Ansätze anhand von Fallbeispielen: <ul style="list-style-type: none">• den Aufbau der Kostenrechnung als Abfolge aus der Kostenerfassung (Kostenartenrechnung), der Kostenzuordnung der Gemeinkosten zu den Leistungsprozessen (Kostenstellenrechnung) und der Verrechnung auf die Produkte/Dienstleistungen (Kostenträgerrechnung) durchführen können,• eine Deckungsbeitragsrechnung durchführen und die einzelnen Deckungsbeitragsstufen interpretieren sowie die Break-even Menge berechnen und erläutern können,• die grundlegenden Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile der Voll- und der Teilkostenrechnung darstellen und diskutieren. Die Studierenden können damit später dem Management kostenrelevante Informationen für unternehmerische Entscheidungen bereitstellen, Angebotskalkulationen erstellen, Produkte mit negativen Deckungsbeiträgen eliminieren und mit positiven Deckungsbeiträgen ausbauen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Das Modul dient als Grundlage für weiterführenden Veranstaltungen des Bachelorstudiums (v. a. Finanzierung und Investition, Controlling sowie Bilanzierung und Jahresabschluss nach HGB und IFRS).

Lehrveranstaltung: <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB331
Dozent/in: Prof. Dr. Stefan Bleiweis, Prof. Dr. Hendrik Kunz
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Ausgewählte Themen aus den folgenden Bereichen:
- Stellung der Kostenrechnung innerhalb des betrieblichen Rechnungswesens,
- Grundbegriffe der Kostenrechnung, Kostenfunktionen, Kostenrechnungssysteme,
- Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung,
- kurzfristige Erfolgsrechnung,
- Systeme der Voll- und Teilkostenrechnung,
- Teilkostenrechnung (einstufige und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung),
- Weiterführende Kostenrechnungssysteme.

Empfohlene Literatur:

Coenenberg, A., Fischer, T., Günther T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016.

Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl. 2022, Vahlen.

Friedl, B. et al.: Kostenrechnung Eine entscheidungsorientierte Einführung, 4. Aufl., 2022, Vahlen

Schmidt, A.: Kostenrechnung, 9. Aufl., Stuttgart, 2022, Kohlhammer.

Wöltje, J.: Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Aufl., 2022, Haufe.

Wöltje, J.: Schnelleinstieg Rechnungswesen, 2. Aufl., 2017, Haufe.

Anmerkungen:

BWLB340 International Business

Modulname: <i>International Business</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB340
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Markus Schwarz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der ABWL, Makro- und Mikroökonomik
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge der grenzüberschreitenden Interaktion von Unternehmen und Kunden einschätzen, indem Sie international Handelbeziehungen und das Regelwerk der World Trade Organization und der Europäischen Union verstehen und daraus die relevanten Rahmenbedingungen für die einzelwirtschaftliche Internationalisierung ableiten können. Sie kennen und verstehen die wesentlichen Archetypen der Organisationsformen einzelwirtschaftlicher Internationalisierung und können diese mit Hilfe eines eigenständig entwickelten Chancen / Risikoprofils analysieren, um später eine entsprechende Internationalisierungsstrategie für ein Unternehmen oder einen Geschäftsbereich zu konzipieren. Die Studierenden kennen die wesentlichen Instrumente des Auslandszahlungsverkehrs, der Finanzierung und des Risikomanagements und können diese vergleichen, bewerten und bezüglich ihrer Eignung auf eine konkrete Anwendungssituation einschätzen, um später in einer Management-Rolle auch die Entscheidungen auf operationaler Ebene treffen zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Verwendbar auch als Wahlpflichtfach im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Lehrveranstaltung: International Business
EDV-Bezeichnung: BWLB341
Dozent/in: Prof. Dr. Markus Schwarz, Prof. Dr. Christian Seiter
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge des International Business, wesentliche Erscheinungsformen und aktuelle Entwicklungen im International Business, Globalisierung – und ihre Treiber & Bremser, Internationale Ordnung des International Business / Außenhandelspolitik, EU und Binnenmarkt, Einzelwirtschaftliche Internationalisierung, Marktattraktivität und Marktrisiken, Identifikation und Auswahl von Zielmärkten,

Markteintrittsstrategien, Organisationsformen und Geschäftssysteme internationaler Geschäftstätigkeit, Grundformen des International Business, Alternative und spezielle Organisationsformen sowie Handelsmittler, Strategie und Struktur internationaler Geschäftstätigkeit, Operationale Abwicklung: Auslandszahlungsverkehr/ Dokumente und Lieferbedingungen, Außenhandelsfinanzierung, Absicherung von Risiken im International Business

Empfohlene Literatur:

Hill, C. W., Hult, T. M. (2019). *International Business: Competing in the Global Marketplace*. New York: McGraw-Hill Verlag. 12. Auflage (International Student Edition).

Kehr, H., Jahrmann, F.- U. (2015). *Außenhandel*. Herne: Kiehl Verlag. 14. Auflage.

Daniels, J. D., Radebaugh, L. H., Sullivan, D. P. (2019). *International Business: Environments and Operations*. Harlow: Pearson Verlag, 16. Auflage.

Büter, C. (2017). *Außenhandel*. Berlin: Springer Verlag. 4. Auflage.

Anmerkungen:

4. Semester

BWLB410 Enterprise Resource Planning

BWLB420 Finanzierung und Investition

BWLB430 Wertschöpfungsexzellenz

BWLB440 Controlling

Vertiefungsrichtungsmodul III und IV

(Module der Vertiefungsrichtungen ab S. 68)

BLWB410 Enterprise Resource Planning

Modulname: <i>Enterprise Resource Planning</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB410
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Bernd Scheuermann (Vertretung Prof. Dr. Carsten Hahn)
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Für dieses Modul sollten folgende Lehrveranstaltungen „ABWL“, „Externes Rechnungswesen“, „Informatik“, „Logistik“, „Kosten- Leistungsrechnung“, „Produktentwicklung und Produktion“ oder inhaltlich vergleichbare Lehrveranstaltungen erfolgreich besucht worden sein.
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können Enterprise-Resource-Planning-Systeme (ERP-Systeme) für die (teil-) automatisierte Durchführung von abteilungsübergreifenden Geschäftsprozessen einsetzen, indem sie die Architekturen und Funktionsweisen von ERP-Systemen untersuchen, mit deren Methoden der mengenorientierten Disposition und wertorientierten Verbuchung rechnen, Anwendungsszenarien in einer graphischen Prozessnotation implementieren und integrierte Geschäftsprozesse auf einem eingeführten ERP-System selbständig ausführen, um später das technische und wirtschaftliche Potential von ERP-Systemen bewerten, Geschäftsprozesse von Unternehmen durch eine informationstechnische Integration sinnhaft automatisieren und somit die Erreichung von Unternehmenszielen verbessern zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Die Inhalte dieses Moduls sind auch verwendbar in den Modulen „Business Intelligence“ und „International Sales Management“.

Lehrveranstaltung: Enterprise Resource Planning
EDV-Bezeichnung: BWLB411
Dozent/in: Prof. Dr. Bernd Scheuermann (Vertretung Prof. Dr. Carsten Hahn)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung mit Übung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Grundlagen betrieblicher Softwareintegration. Marktüberblick und Historie von Enterprise-Softwareprodukten und -anbietern. Einführung in Enterprise Resource Planning (ERP) und verwandte Enterprise-Systeme in on-premise- und on-demand- Szenarien. Einführung SAP:

Unternehmen und Produkte. Enterprise Resource Planning (ERP): Grundlagen und System-Architektur. Einführung in ein fiktives Modellunternehmen. Navigation in der ERP-Software (z.B. SAP S/4HANA). Abbildung von Organisationsstrukturen und Geschäftsprozessen in ERP. Fallstudien/Übungen: Planung und Steuerung betrieblicher Vorgänge aus einer Auswahl von verschiedenen von ERP unterstützten betriebswirtschaftlichen Anwendungsbereichen wie beispielsweise: Rechnungswesen (z.B. Finanzwesen oder Controlling), Logistik (z.B. Einkauf, Beschaffung, Bestandsführung, Produktionsplanung und -steuerung, oder Vertrieb) oder Personalwesen (z.B. Personalmanagement oder -abrechnung)

Empfohlene Literatur:
Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Anmerkungen:

BWL420 Finanzierung und Investition

Modulname: <i>Finanzierung und Investition</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB420
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Hendrik Kunz, Prof. Dr. Jörg Wöltje
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse des Rechnungswesens und der Mathematik
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können unterschiedliche Investitionsrechenverfahren sowie Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der Unternehmensfinanzierung analysieren, bewerten und anwenden, indem sie unter Einsatz zahlreicher Fallbeispiele die statischen und dynamischen Investitionsrechenverfahren anwenden, die Cashflows eines Investitionsobjekts ermitteln, mithilfe von vorgegebenen Daten einen Kalkulationszinssatz, einen Barwert und einen Kapitalwert berechnen können, die verschiedenen Finanzierungsformen des Unternehmens (inkl. Kreditsubstitute wie z.B. Leasing, Factoring) sowie die wesentlichen Charakteristika der Eigen- und Fremdfinanzierung gegenüberstellen können. Damit werden die Studierenden befähigt, im Unternehmen erfolgsversprechende Investitionsentscheidungen zu treffen und kostengünstige Finanzierungsalternativen zu finden und auszuwählen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Finanzierung und Investition</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB421
Dozent/in: Prof. Dr. Hendrik Kunz
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Ausgewählte Themen aus den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• Zusammenhang zwischen Finanzierung und Investition,• Finanzmathematische Grundlagen,• Statische Investitionsrechnungen (Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsrechnung, Statische

Amortisationsrechnung),

- Dynamische Investitionsrechnungen (Kapitalwertmethode, Interne Zinsfußmethode, Annuitätenmethode, Dynamische Amortisationsrechnung, Vermögensendwertmethode), Optimale Nutzungsdauer, Optimaler Ersatzzeitpunkt, Nutzwertanalyse, Investitionscontrolling,
- Investitionsrechnung unter Unsicherheit,
- Unternehmensbewertung
- Systematik der Finanzierung,
- Instrumente der Außenfremdfinanzierung,
- Instrumente der Innenfinanzierung,
- Finanzplanung,
- Finanzcontrolling,
- Sonderformen der Finanzierung (Leasing, Factoring, Asset Backed Securities, Forfaitierung, Derivate, Sicherungsinstrumente).

Empfohlene Literatur:

Bieg, H.; Kußmaul, H.; Waschbusch, G.: Finanzierung, 3. Auflage, München, 2016.

Bieg, H.; Kußmaul, H.; Waschbusch, G.: Investition, 3. Auflage, München, 2016.

Hölscher R., Helms N.: Investition, Finanzierung und Steuern, 2. Auflage, München, 2017.

Perridon, L.; Steiner, M.; Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München, 2017.

Wöltje, J.: Investition und Finanzierung, 3. Auflage, Freiburg, 2022.

Wöltje, J.: Fit für die Prüfung: Investition, Konstanz, 2014.

Wöltje, J.: Fit für die Prüfung: Finanzierung, Konstanz, 2014.

Anmerkungen:

BWL430 Wertschöpfungsexzellenz

Modulname: Wertschöpfungsexzellenz
EDV-Bezeichnung: BWLB430
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birgit Ester, Prof. André Wölfle
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Logistik, der Allgemeinen BWL, des Externen Rechnungswesens
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende können Wertschöpfungsprozesse (Güter-, Informations- und Finanzflüsse) unter Anwendung von Methoden, Vorgehensweisen, Modellierungen und Einbezug vorhandener Beurteilungskennzahlen erfassen, vereinzeln, differenzieren und abbilden, um sie in Industrie, Handel und Dienstleistung effektiv und effizient zu gestalten und als zentrale Wettbewerbsfaktoren in ihrer Leistung zu steigern bzw. zu optimieren.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Wertschöpfungsexzellenz
EDV-Bezeichnung: BWLB431
Dozent/in: Prof. Dr. Birgit Ester
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Wertschöpfungsprozesse: Beschaffung, Leistungserstellung, Absatz, ergänzenden Service-Leistungen sowie After-Sales (inkl. Ersatzteilmanagement); Planung, Gestaltung, Steuerung und Optimierung von Wertschöpfungsprozessen (Prozesse, Methoden, Kennzahlen, Informationsversorgung, Finanzebene); Betrachtung verschiedener Branchen und Anwendungsfälle. Abhängig vom Studiengang werden die inhaltlichen Schwerpunkte differenziert.
Empfohlene Literatur: Wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Wertschöpfungsexzellenz

EDV-Bezeichnung: BWLB432
Dozent/in: Prof. André Wölfle
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Wertschöpfungsprozesse: Beschaffung, Leistungserstellung, Absatz, ergänzenden Service-Leistungen sowie After-Sales (inkl. Ersatzteilmanagement); Planung, Gestaltung, Steuerung und Optimierung von Wertschöpfungsprozessen (Prozesse, Methoden, Kennzahlen, Informationsversorgung, Finanzebene); Betrachtung verschiedener Branchen und Anwendungsfälle. Abhängig vom Studiengang werden die inhaltlichen Schwerpunkte differenziert.
Empfohlene Literatur: Wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
Anmerkungen:

BWL440 Controlling

Modulname: <i>Controlling</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB440
Modulverantwortliche(r): Prof. André Wölfle
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltung, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen BWL, des Internen und Externen Rechnungswesens, des Marketings, der Logistik
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende kennen verschiedene Controllingkonzeptionen und können diese erklären und bewerten. Problemstellungen des strategischen und operativen Managements können – unter Berücksichtigung unternehmensspezifischer Besonderheiten – identifiziert und beschrieben werden, indem sie auf bestehende Modelle umgesetzt werden, um sie zu analysieren und um (modellgestützt) fundierte Lösungsvorschläge für die Unternehmenssteuerung zu erarbeiten. Studierende können das Zusammenspiel von operativer und strategischer Unternehmensführung mittels ausgewählter Controllinginstrumente – unter Berücksichtigung ihrer Möglichkeiten und Grenzen – darstellen, erklären und anwenden, um Pläne zu entwerfen, zu analysieren und in ihrer Realisation zu begleiten.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (3 Wochen). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Controlling
EDV-Bezeichnung: BWLB441
Dozent/in: Prof. André Wölfle
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Unternehmensführung, Controllingkonzeptionen, Informationsversorgung, Anreiz- und Kennzahlensysteme, ausgewählte strategische (z. B. Umfeldanalyse, Unternehmensanalysen, Integrierende Ansätze, Strategisches Kostenmanagement) und operative Controllinginstrumente (z. B. Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse,

Deckungsbeitragsrechnung, Budgetierung), Grundzüge der wertorientierten Unternehmensführung, Grundzüge des Risikomanagements.

Empfohlene Literatur:

Baum, H.-G. et al.: Strategisches Controlling, 5. A., Stuttgart 2013.

Bea, F.X., Haas, J.: Strategisches Management, 9. Auflage, Stuttgart 2017.

Buchholz, L.; Strategisches Controlling, 3. Auflage, Wiesbaden 2019.

Coenenberg, A. G.; Salfeld, R.: Wertorientierte Unternehmensführung, 3. Auflage, Stuttgart 2015.

- Ewert, R.; Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin u. a. 2014.
- Horváth, P.: Controlling, 14. Auflage, München 2019.
- Küpper, H. U. et al.: Controlling, 6. Auflage, Stuttgart 2013.
- Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 17. Auflage, Stuttgart 2022.

Anmerkungen:

5. Semester

BWLB510 Praxisvorbereitung

BWLB520 Praxistätigkeit

BWLB510 Praxisvorbereitung

Modulname: <i>Praxisvorbereitung</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB510
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Markus Schwarz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzstudium, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Arbeitsaufwand für die Studienleistung)
Einordnung (Semester): 5. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage eine Selbstreflexion und -analyse durchzuführen und daraus eine geeignete Bewerbung, d.h. Suche, Anschreiben und Lebenslauf zu erstellen, um in den nachfolgenden Semestern eine passende Praktikumsstelle im In- oder Ausland zu finden. Sie bewerten die Stärken und Schwächen der bisherigen Bewerbungsunterlagen und entwerfen geeignete Verbesserungsmaßnahmen, um bei der Praktikumsuche erfolgreich zu sein
Prüfungsleistungen: Studienleistung, die konkrete Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Bewerbung für das Praxissemester

Lehrveranstaltung: <i>Praxisvorbereitung</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB511
Dozent/in: Prof. Dr. Markus Schwarz
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Teamarbeit: Prozessgestaltung, Feedback, Kernteamarbeit.• Bewerbungsprozess: Literaturrecherche, Selbstanalyse, Stellensuche, Erstellung einer Bewerbungsmappe mit Anschreiben und Lebenslauf, Bewerbertraining mit Vorstellung, Interview, Nachbereitung und Verhandlung, Einstellungstests, Assessment und Case Studies, Arbeitsverträge und Auslandstätigkeit, Ausscheiden aus dem Unternehmen: Arbeitszeugnisse, Referenzen, Kontakte halten im In- und Ausland.• Projektarbeiten und Rollenspiele: Ergebnisse in Kleingruppen präsentieren
Empfohlene Literatur:

Hesse/Schrader: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen, Eichborn
Hesse/Schrader: Das Bewerbungshandbuch, Eichborn.
Miriam Naficy: The fast track, Broadway books.
Jeweils in der aktuellen Auflage.

Anmerkungen:

Es besteht bei allen Terminen der Praxisvorbereitung eine Anwesenheitspflicht.

BWL520 Praxistätigkeit

Modulname: <i>Praxistätigkeit</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB520
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 25 CP (750 Stunden Praxistätigkeit und Erstellung Praxisbericht)
Einordnung (Semester): 5. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Im praktischen Studiensemester wenden und vertiefen die Studierenden ihre bisher im Studium erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse durch eine möglichst eigenverantwortliche Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Aufgaben in einem Unternehmen an. Sie können in typischen Aufgaben- und Einsatzfeldern von Wirtschaftswissenschaftlern mitarbeiten und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen reflektieren und auswerten. Die Studierenden lernen verschiedene Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenwirken in einer Organisation kennen. Ferner sollen sie vertiefende Einblicke in betriebswirtschaftliche, organisatorische und soziale Zusammenhänge in Organisationen erhalten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen sie hinterfragen und analysieren können. Die Studierenden reflektieren die in der betrieblichen Praxis erworbenen Kompetenzen und berichten über diese zusammenfassend.
Prüfungsleistungen: Studienleistung: Praktische Arbeit, mindestens 95 Präsenztage Praxisbericht umfasst mindestens 30 Seiten: Die Abgabe des Praxisberichts erfolgt spätestens 28 Tage nach Beendigung der berufspraktischen Phase. Der Praxissemesterbericht soll umfassen: <ul style="list-style-type: none">• die kurze Vorstellung der Praxisstelle,• die ergebnisorientierte Beschreibung von Planung und Durchführung der geleisteten Tätigkeiten,• die wissenschaftliche Darstellung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie der gewonnenen Erfahrungen.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Praxistätigkeit</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB521
Dozent/in: Prof. Dr. Benjamin Kern
Umfang (SWS):
Turnus: jedes Semester

Art und Modus: Praktische Arbeit / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
<p>Inhalte:</p> <p>Durch die Vorauswahl (und Genehmigung) der Praxisstelle, regelmäßige Kontakte mit dem Betreuungspersonal in den Organisationen sowie die laufende Betreuung durch einen Professor oder einer Professorin während der Praxistätigkeiten wird gewährleistet, dass die Studierenden mittels qualifizierter Mitarbeit einen guten Einblick in die betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhänge einer Organisation erhält. Über die Ausbildung während des praktischen Studiensemesters haben die Studierenden einen schriftlichen Praxissemesterbericht zu erstellen. Dieser muss einer genau vorgegebenen Form entsprechen und deutlich erkennen lassen, dass die geforderten Inhalte und Tätigkeiten in der Praxis auch tatsächlich abgeleistet wurden. Ergänzt wird der Bericht durch einen Tätigkeitsnachweis/Zeugnis der Praxisstelle, welche Art und Inhalt der Tätigkeiten, Beginn und Ende der Ausbildungszeit sowie Fehlzeiten ausweist.</p>
Empfohlene Literatur:
<p>Anmerkungen:</p> <p>Das Praktische Studiensemester gilt nur dann als erfolgreich abgeleistet, wenn die Praxisvorbereitung, die Praxistätigkeit und der schriftliche Praxisbericht fristgerecht und erfolgreich absolviert worden sind.</p>

6. Semester

BWLB610	Corporate Governance and Economic Policy
BWLB620	Human Resource Management
BWLB630	Wissenschaftliches Seminar
BWLB640	Projektseminar
BWLB650	Wahlpflichtfach I
BWLB660	Wahlpflichtfach II

BWLB610 Corporate Governance and Economic Policy

<i>Corporate Governance und Economic Policy</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB610
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. jur. Oliver Keßler, Prof. Dr. Hagen Krämer
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzstudium 105 Stunden Selbststudium)
Einordnung (Semester): 6. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse des Wirtschaftsrechts und der Mikro- und Makroökonomik
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Teilnehmer lernen die Personen- und Kapitalgesellschaften (v.a. GbR, OHG, KG, GmbH, AG, SE) kennen und werden so in die Lage versetzt, die Vor- und Nachteile der jeweiligen Gesellschaftsformen, auch unter steuerlichen Gesichtspunkten, abzuwägen und informierte Entscheidungen zur Rechtsformwahl und Satzungsgestaltung zu treffen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den unterschiedlichen Haftungskonzepten der relevanten Gesellschaftsformen und den Grundsätzen „guter Unternehmensführung“ als „Tool“ zur Vermeidung von Konflikten im Innen- und Außenverhältnis. Durch die Fallbearbeitung lernen die Teilnehmer nicht nur, haftungsträchtige Situationen zu erkennen, sondern auch, die Haftung der Gesellschaft und ihrer Organe zu so weit wie möglich zu vermeiden und deren Struktur vorausschauend zu planen. Hierzu dient auch die in der Veranstaltung zu erarbeitende Kompetenz der Teilnehmer, die Einführung professioneller Corporate Governance-, Compliance- und Corporate Social Responsibility-Konzepte kenntnisreich zu begleiten. Die Teilnehmer können die Anwendungsbereiche und Auswirkungen typischer wirtschaftspolitischer Eingriffe erläutern, diese mittels analytischer Methoden der Volkswirtschaftslehre auf aktuelle wirtschaftspolitische Probleme anwenden und beurteilen sowie Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung und die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland und der Europäischen Union ziehen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)

Lehrveranstaltung: Corporate Governance
EDV-Bezeichnung: BWLB611
Dozent/in: Prof. Dr. jur. Oliver Keßler
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jedes Semester
Art/Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in das Gesellschaftsrecht2. Personengesellschaftsrecht (GbR, OHG, KG)3. Kapitalgesellschaftsrecht (GmbH, AG, SE)

<p>4. Grundzüge des Konzernrechts 5. Corporate Governance (v.a. DCGK)</p>
<p>Empfohlene Literatur: Zu 1, 2 und 3) Grunewald, Gesellschaftsrecht, 11. Auflage, 2020; Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Auflage, 2019. Zu 4 und 5) Drygala/Staake/Szalai, Kapitalgesellschaftsrecht, 1. Auflage, 2012. Koch, Corporate Governance, 3. Auflage, 2022.</p>

Lehrveranstaltung: Economic Policy
EDV-Bezeichnung: BWLB612
Dozent/in: Prof. Dr. rer. pol. Hagen Krämer
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jedes Semester
Art/Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
<p>Inhalte: Grundzüge der Wirtschaftspolitik, Industrial Relations und Institutionen im Unternehmensumfeld, Industrie-, Innovations- und Digitalpolitik, Steuersystem und Steuerpolitik, Europäische Technologie- und Handelspolitik.</p>
<p>Empfohlene Literatur: Aiginger, K., Rodrik, D.: Rebirth of industrial policy and an agenda for the twenty-first century. Journal of industry, competition and trade, 20(2), 2020, S. 189-207. EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation, div. Gutachten. Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, Pearson Studium, München (in der aktuellen Auflage). Klump, Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen, Pearson Studium, München (in der aktuellen Auflage). Linowski, Herausforderungen der Wirtschaftspolitik, UVK Verlag, München, 2021.</p>

BWLB620 Human Resource Management

Modulname: <i>Human Resource Management</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BLWB620
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anja Schmitz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltung, 105 Stunden Selbststudium)
Einordnung (Semester): 6. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können komplexe Situationen in Bezug auf das Personal analysieren, bewerten und Fallbeispiele lösen. Dafür wenden sie die Instrumente des Human Resource Managements, die Gegenstand der Vorlesung sind, an. Auf dieser Basis können die Studierenden für komplexe Situationen in Bezug auf das Personal Pläne zur Lösung entwickeln.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)

Lehrveranstaltung: Human Resource Management
EDV-Bezeichnung: BWLB621
Dozent/in: Prof. Dr. Anja Schmitz
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester
Art/Modus: Vorlesung / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Human Resource Management als Funktion und Managementaufgabe, Organisation der Belegschaft, Rekrutierung, Personalauswahl auch im internationalen Kontext, Mitarbeiterbindung, internationales Performance Management, Vergütung und strategisches Vergütungsmanagement, Training und Entwicklung, Diversity Management, Motivation, Führung
Empfohlene Literatur: Bendel, R./Hannappi-Egger, E./Hofmann R. (Hrsg.): Diversität und Diversitätsmanagement, Wien 2012. Scholz, C./Scholz T.M.: Grundzüge des Personalmanagements, Wiesbaden 2019. Torrington, D./Hall, L./Taylor, S./Atkinson, C.: Fundamentals of Human Resource Management, Harlow 2009. Torrington, D./Hall, L./Taylor, S./Atkinson, C.: Human Resource Management, Harlow 2011. Weibler, J.: Personalführung, München 2016. Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation, Wiesbaden 2016.

Anmerkungen:

BWLB630 Wissenschaftliches Seminar

<i>Wissenschaftliches Seminar</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB630
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Susanne Kruse
Modulumfang (ECTS): 5 CP (22,5 Stunden Präsenzveranstaltungen und 127,5 Stunden Selbststudium einschließlich Erstellung der Hausarbeit)
Einordnung (Semester): 6. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium BWLB
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können wissenschaftliches Arbeiten in den Kontext der Wissenschaftstheorie einordnen, die gängigen Methoden der empirischen Forschung hinlänglich einschätzen und anwenden. Sie beherrschen grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens soweit, sodass sie selbst erste wissenschaftliche Arbeiten nach den aktuellen Standards der Wissenschaftlichkeit anfertigen können.
Prüfungsleistung: Studienarbeit (Dauer 6 Wochen) mit Referat (15 Minuten). Das Modul ist bestanden, wenn die Lehrveranstaltung wissenschaftliches Arbeiten mit der dazugehörigen Studienleistung erfolgreich absolviert und die wissenschaftliche Hausarbeit bestanden wurde. Die konkrete Form der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul vermittelt die methodischen Kenntnisse für die Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten, wie z.B. Hausarbeiten und Abschlussarbeiten.

Lehrveranstaltung: Wissenschaftliches Arbeiten
EDV-Bezeichnung: BWLB631
Dozent/in: Prof. Dr. Susanne Kruse
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Vorlesung und Seminar / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: Von der Frage zu Problemstellung und Forschungsdesign; Literaturreview (systematische und unsystematische Literaturrecherche; Datenbanken und Bibliographien); Grundlagen der Wissenschaftstheorie; Empirie: Methoden der empirischen Forschung, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (gliedern und strukturieren; präsentieren; zitieren,

paraphrasieren, verweisen; Plagiate vermeiden; mit Grafiken überzeugen; Literaturverzeichnis; Wissenschaftliches Schreiben inkl. Endredaktion.

Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):

Balzert, H., Schröder, M., Schäfer, C.: Wissenschaftliches Arbeiten – Ethik, Inhalt & Form wissenschaftlicher Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, DOI: 10.18420/LB-WissArbeiten.

Döring, N., Bortz, J.: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin, Springer Verlag.

Berger-Grabner, D.: Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele, Wiesbaden, Springer Verlag.

Esselborn-Krumbiegel, H.: Richtig wissenschaftlich schreiben – Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen, Paderborn, UTB.

Kornmeier, M.: Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht, Stuttgart, UTB.

Mayring, P.: Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim, Beltz Studium.

o.V.: Richtlinien und Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, München, Vahlen.

Anmerkungen:

Begleitend zur Lehrveranstaltung sind von den Studierenden kleinere Aufgaben in Gruppenarbeit zu bearbeiten, deren Ergebnisse in einem Portfolio zusammengefasst eingereicht werden sollten.

Lehrveranstaltung: Hausarbeit

EDV-Bezeichnung: BWLB632

Dozent/in: Professorinnen und Professoren der Fakultät W

Umfang (SWS):

Turnus: jedes Semester

Art und Modus: Seminar / Pflichtfach

Lehrsprache: Deutsch

Inhalte:

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit der betreuenden Lehrperson festgelegt. Die Hausarbeit muss eine vorrangig wirtschaftswissenschaftliche Problemstellung behandeln.

Empfohlene Literatur:

s.o. Lehrveranstaltungen Wissenschaftliches Arbeiten

Anmerkungen:

BWLB640 Projektseminar

<i>Projektseminar</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB640
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Hendrik Rust, Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Florian Finsterwalder, Prof. Dr. Claas-Christian Wuttke
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltung, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 6. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Fachkenntnisse der Semester 1-6
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage anhand einer konkreten praxisnahen Aufgabenstellung, ein Projekt von Anfang bis Ende zu planen, zu strukturieren und zu verwalten. Die Studierenden können ein Projektteam leiten, koordinieren, Risiken managen sowie Probleme und Konflikte im Team lösen. Sie sind zudem in der Lage, Dokumentationen für komplexe Projekte zu erstellen und das Projekt vor verschiedensten Stakeholdern zu präsentieren und verteidigen. Die Studierenden haben einen Einblick in typische Herausforderungen und passende Lösungsansätze in der beruflichen Praxis wie z.B. veränderliche und widersprüchliche Anforderungen, Zielkonflikte, Begrenzung von Zeit und Budget etc.
Prüfungsleistung: Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 4 Wochen) mit Referat (15 Minuten).
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Projektseminar
EDV-Bezeichnung: BWLB641
Dozent/in: Prof. Dr. Hendrik Rust, Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Florian Finsterwalder, Prof. Dr. Claas-Christian Wuttke
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: Jedes Semester / Pflichtfach
Art und Modus: Vorlesung und Projektarbeit
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Theorie <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen• Best Practices• Risikomanagement• Stakeholdermanagement• Konfliktlösung

- Teamarbeit und -kommunikation

Projektarbeit

- Projektbriefing
- Projektplanung
- Projektbearbeitung
- Regelmäßige Zwischenpräsentationen
- Abschlusspräsentation

Empfohlene Literatur:

Timminger, Holger: Modernes Projektmanagement – Mit traditionellem, agilen und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley-VCH, 2017.

Andler, Nicolai: Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting – Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden. Publics Publishing 2015.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Anmerkungen:

BWLB650 Wahlpflichtfach I

Modulname: Wahlpflichtfach I
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB650
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltung, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 6. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Die Studierenden können ihre sozialen, ethischen, kognitiven und/oder kommunikativen Kompetenzen über die im regulären Curriculum erlernten hinaus erweitern. Die jeweils adressierten Kompetenzen richten sich nach den als Wahlpflichtfach angebotenen Lehrveranstaltungen
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Referat (Dauer 15 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Wahlpflichtfach I
EDV-Bezeichnung: BWLB651
Dozent/in: verschiedene Dozentinnen und Dozenten – je nach aktuellem Fächerangebot
Umfang (SWS):
Turnus: jedes Semester mit wechselndem Angebot
Art und Modus: Vorlesung / Wahlpflichtangebot
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Die Inhalte sind in den Modulbeschreibungen der als Wahlpflichtfächer angebotenen Module aufgeführt.
Empfohlene Literatur:
Anmerkungen:

BWLB660 Wahlpflichtfach II

Modulname: Wahlpflichtfach II
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB660
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltung, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 6. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Die Studierenden können ihre sozialen, ethischen, kognitiven und/oder kommunikativen Kompetenzen über die im regulären Curriculum erlernten hinaus erweitern. Die jeweils adressierten Kompetenzen richten sich nach den als Wahlpflichtfach angebotenen Lehrveranstaltungen
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Referat (Dauer 15 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Wahlpflichtfach I
EDV-Bezeichnung: BWLB661
Dozent/in: verschiedene Dozentinnen und Dozenten – je nach aktuellem Fächerangebot
Umfang (SWS):
Turnus: jedes Semester mit wechselndem Angebot
Art und Modus: Vorlesung/Wahlpflichtangebot
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Die Inhalte sind in den Modulbeschreibungen der als Wahlpflichtfächer angebotenen Module aufgeführt.
Empfohlene Literatur:
Anmerkungen:

7. Semester

BWLB710 Unternehmensplanspiel

BWLB720 Englisch

BWLB730 Kolloquium zur Bachelor-Thesis

BWLB740 Bachelor-Thesis

BWL710 Unternehmensplanspiel

Modulname: <i>Unternehmensplanspiel</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB710
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Stefan Bleiweis, Prof. Dr. Christian Braun, Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzstudium, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 7. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse aus der BWL, Buchführung und Bilanzierung, Finanzierung und Investition, Kostenrechnung, Marketing, Logistik und SCM
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende haben mit Abschluss des Kurses ein grundlegendes Verständnis entwickelt, wie ein Unternehmen ganzheitlich in einem globalen und wettbewerbsintensiven Geschäftsumfeld geführt wird. Sie sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Analysen mittels betriebswirtschaftlicher Theorien durchzuführen und unternehmerische Entscheidungen zu planen und diese dann umzusetzen. Dabei entwickeln sie Fähigkeiten, vielfältige Informationen und hochkomplexen Zusammenhänge innerhalb eines Unternehmens für unternehmerische Entscheidungen heranzuziehen. Die Studierenden sind in der Lage, eine Unternehmensstrategie zu entwickeln und daraus konkrete Maßnahmen abzuleiten und an der Umsetzung einer Unternehmensstrategie mitzuwirken. Sie können gruppensdynamische Prozesse unter Zeitdruck gestalten und im Team zu Problemstellungen Entscheidungen herbeiführen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 10 Wochen, beinhaltet 2 Präsentationen, Projektbericht und Tagebuch, die Projektarbeit wird als Gruppenarbeit erbracht) und mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 6 Wochen). Die konkrete Prüfungsform und weitere Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Im Modul werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der BWL durch die praktische Anwendung im Rahmen des Planspiels vernetzt.
Lehrveranstaltung: <i>Unternehmensplanspiel</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB711
Dozent/in: Prof. Dr. Stefan Bleiweis, Prof. Dr. Christian Braun, Prof. Dr. Benjamin Kern
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jedes Semester

Art und Modus: Labor, Simulation / Pflichtfach
Lehrsprache: Englisch oder Deutsch
<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden führen in Kleingruppen Unternehmen auf einem simulierten Markt und treffen eine Reihe von strategischen und operativen Entscheidungen. Basis dafür sind ausführliche Berichte mit den Daten des geführten Unternehmens und des Marktes sowie ein Ausblick in die jeweils nächste Geschäftsperiode.</p> <p>Aufbauend auf eine selbst entwickelte Unternehmensstrategie definieren die einzelnen Gruppen spezifische Maßnahmen und treffen die Entscheidungen in den Teams. Dabei sind die markt- und unternehmensseitigen Rahmenbedingungen zu analysieren und vielfältige unternehmerische Entscheidungen strukturiert herzuleiten. Nach jeder Periode erhalten die Gruppen Einblicke in die Konsequenzen ihrer Geschäftsaktivitäten, um Geschäftsprozesse und Entscheidungsverhalten weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Studierenden werden durch einen Professor/eine Professorin und einen Laborassistenten/eine Laborassistentin unterstützt.</p>
<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Finanzierung, 4. Auflage, München, 2023.</p> <p>Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Investition, 3. Auflage, München, 2016.</p> <p>Coenenberg, A., Fischer, T., Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Stuttgart, 2016.</p> <p>Friedl, G., Hofmann, C., Pedell, B.: Kostenrechnung, 4. Auflage, München, 2022.</p> <p>Hölscher, R., Helms, N.: Investition und Finanzierung, 2. Auflage, Berlin, 2018.</p> <p>Kotler, P., Armstrong, G., Harris, L. C., Piercy, N.: Grundlagen des Marketing, 7. Auflage, Hallbergmoos, 2019.</p> <p>Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M.: Marketing, 13. Auflage, Wiesbaden, 2019.</p> <p>Tuckmann, B., Jensen M. 1977: Stages of small group development revisited. In: Group and Organization Studies, 2. 419-427.</p> <p>Wöltje, J.: Investition und Finanzierung, 3. Auflage, Freiburg, 2022.</p> <p>Wöltje, J.: Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, Freiburg, 2022.</p>
<p>Anmerkungen:</p> <p>Es können unterschiedliche Planspiele, z.T. mit Zugangsbeschränkungen, parallel angeboten werden.</p>

BWLB720 Sprachen

Modulname: <i>Englisch</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB 720
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Modulumfang (ECTS): 10 CP (90 Stunden Präsenzveranstaltung, 210 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 7. Lehrplansemester, empfohlen in Lehrplansemestern 1 + 2
Inhaltliche Voraussetzungen: Einstufungstest bzw. bestandene Vorleistung aus dem IFS-B2 Kurs
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Die Studierenden können die kommunikativen Anteile ihres wirtschaftsbezogenen sowie ingenieurwissenschaftlichen beruflichen Handelns in der Zielsprache Englisch sicher bewältigen und sich wirksam mündlich wie auch schriftlich äußern, indem sie Präsentationen zu wirtschaftswissenschaftlichen bzw. technischen Themen ausarbeiten, wissenschaftliche Diskussionen führen, Vorträge halten, wirtschaftliche und technische Sachverhalte analysieren und bewerten, damit sie sich später mühelos im Kontext der internationalen Hochschul- und Wirtschaftskultur bewegen und dabei auch sicher mit kulturspezifischen kommunikativen Konventionen und Sprachregistern umgehen (z.B. im Schriftverkehr oder bei Fachvorträgen).
Prüfungsleistungen: Die Modalitäten der Studien- und Prüfungsleistungen der Fremdsprachen werden durch das veranstaltende Institut für Fremdsprachen festgelegt. Das Modul besteht aus zwei Kursen, siehe die Beschreibungen der Prüfungsleistungen am Institut für Fremdsprachen In der Regel wird ein Kurs jeweils durch Klausur (120 Minuten) und mündliche Leistung oder andere Prüfungsformen abgeschlossen.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Englisch</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB 721
Dozent/in: Lektor*innen und Lehrbeauftragte des IFS
Umfang (SWS): 8 SWS
Turnus: jedes Semester
Art und Modus: Übung und Seminar mit Laborcharakter / Pflichtfach
Lehrsprache: Englisch
Inhalte: Business English und Technical English entsprechend dem GER auf der Niveaustufe C1. Entwicklung der Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben für berufliche Handlungssituationen auf C1 des GER anhand geeigneter interaktiver, kommunikativer

Lehrformate mit Bezug auf die beruflichen Zielsituationen in den angestrebten betriebswirtschaftlichen bzw. ingenieurwissenschaftlichen Positionen. In Technical English liegt das Hauptgewicht auf dem Erwerb und der Anwendung sprachlicher Strategien und Strukturen sowie technischer Fachbegriffe des technischen Englischs. Dies dient beispielsweise der Beschreibung von Produktionsprozessen oder der Präsentation technischer Sachverhalte. In Business English liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb und der Anwendung sprachlicher Strategien und Strukturen sowie technischer Fachbegriffe des Wirtschaftsenglischs. In der Regel wird in diesem Kurs eine Firmensimulation durchgeführt. Gängige Zielsituationen sind zum Beispiel Geschäftsverhandlungen, Verfassen von Geschäftskorrespondenz und das Erstellen bzw. Erläutern von Produkt- und Firmenpräsentationen.

Empfohlene Literatur:

Lehrbuch oder Skript gemäß Empfehlung der Dozentin/des Dozenten

Anmerkungen:

Nach erfolgreichem Besuch der Kurse und mit Erlangen des IFS Zertifikats haben die Studierenden die Niveaustufe C1 erreicht.

Berufsorientierte interaktive kommunikative Handlungskompetenz in der Zielsprache Englisch auf den Fachgebieten Wirtschaftsenglisch und Technisches Englisch. Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) (C1).

BWL730 Kolloquium zur Bachelor-Thesis

Modulname: <i>Kolloquium zur Bachelor-Thesis</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB 730
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 3 CP (90 Stunden Selbststudium für die Erstellung des Referats)
Einordnung (Semester): 7. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium BWLB, überwiegende Prüfungsleistungen des Hauptstudiums abgeschlossen
Voraussetzungen nach SPO: Das Modul Wissenschaftliches Seminar muss abgeschlossen sein und es dürfen maximal 10 CP aus dem Hauptstudium fehlen.
Kompetenzen: Die Studierenden können ein abgegrenztes wissenschaftliches Thema eigenständig, ergebnisorientiert und sachgerecht nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten und die bisherigen Ergebnisse präsentieren und diskutieren. Sie können Informationen und Fachliteratur recherchieren, analysieren, abstrahieren und strukturieren, sich das relevante Fach- und Methodenwissen selbständig aneignen, geeignete wissenschaftliche Methoden und Verfahren auswählen und zur Lösung der Aufgabenstellung der Bachelor-Thesis einsetzen, die gewonnenen Erkenntnisse interpretieren, evaluieren und kritisch reflektieren.
Prüfungsleistungen: Im Rahmen des Kolloquiums ist als Studienleistung ein Referat (Dauer 15 Minuten) zu halten.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Kolloquium
EDV-Bezeichnung: BWLB 731
Dozent/in: Professorinnen und Professoren der Hochschule Karlsruhe
Umfang (SWS): -
Turnus: ständig
Art und Modus: Seminar / Präsentation / Pflichtveranstaltung im Rahmen der Anfertigung der Bachelorthesis
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Das Kolloquium beinhaltet eine Präsentation der bisherigen Ergebnisse der Bachelorthesis vor der Finalisierung, um den Studierenden im Rahmen einer Diskussion neben einem Feedback auch weitere fachliche Impulse für die weitere Ausarbeitung der Thesis zu geben.
Empfohlene Literatur:
Anmerkungen:

BWL740 Bachelor-Thesis

Modulname: <i>Bachelor-Thesis</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB 740
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 12 CP (360 Stunden Selbststudium für die Anfertigung der Thesis)
Einordnung (Semester): 7. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium BWLB, überwiegende Prüfungsleistungen des Hauptstudiums abgeschlossen
Voraussetzungen nach SPO: Das Modul Wissenschaftliches Seminar muss abgeschlossen sein, es dürfen maximal 10 CP aus dem Hauptstudium offen sein.
Kompetenzen: Die Studierenden können ein abgegrenztes wissenschaftliches Thema eigenständig, ergebnisorientiert und sachgerecht nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeiten, indem sie Informationen und Fachliteratur recherchieren, analysieren, abstrahieren und strukturieren, sich das relevante Fach- und Methodenwissen selbständig aneignen, geeignete wissenschaftliche Methoden und Verfahren auswählen und zur Lösung der Aufgabenstellung der Bachelor-Thesis einsetzen, die gewonnenen Erkenntnisse interpretieren, evaluieren und kritisch reflektieren, die Inhalte der Bachelor-Thesis klar strukturiert nach wissenschaftlich anerkannten Standards schriftlich formulieren.
Prüfungsleistungen: Bachelor-Thesis, Bearbeitungszeit 4 Monate
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Bachelor-Thesis
EDV-Bezeichnung: BWLB 741
Dozent/in: Professorinnen und Professoren der Hochschule Karlsruhe
Umfang (SWS):
Turnus: ständig
Art und Modus: Selbststudium Ausarbeitung Bachelorthesis / Pflichtfach
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Das Thema der Bachelor-Thesis wird vom Prüfungsausschuss vergeben. Studierende dürfen ein Thema vorschlagen. Das Thema muss fachlich-inhaltlich passen und fachspezifische oder fachübergreifende Fragestellungen behandeln. Es können Themen in Kooperation mit Unternehmen bearbeitet werden.
Empfohlene Literatur: Kornmeier, M.: Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht, 9. Auflage, Stuttgart 2021. Schwaiger, M.; Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München 2009. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Auflage, München 2017.

Wördenweber, M.: Leitfaden für wissenschaftliche Arbeiten, 2. Auflage, Berlin 2019.

Anmerkungen:

Vertiefungsrichtung

International Management

BWLB350M Value Creation Chain

Modulname: Value Creation Chain
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350M
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Birgit Ester und Prof. André Wölfle
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Logistik und der Allgemeinen BWL
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende können inner- und zwischenbetriebliche Value Creation Chains und die dazugehörigen kosten-, erlös- und finanzorientierten Problemstellungen erfassen, beschreiben und gestalten, indem sie Modelle, Methoden und Verfahren zur Strategieentwicklung, zur Planung und Steuerung sowie zum Controlling von Value Creation Chains anwenden, um <ul style="list-style-type: none">• Wertschöpfungsaktivitäten in Industrie und Handel im Hinblick auf die Kundenbedürfnisse zielgerichtet zu analysieren, zu bewerten und zu optimieren,• optimierte Lösungsansätze zur Entscheidungs- und Steuerungsunterstützung für die Erfolgs- und Finanzgestaltung entlang der Value Creation Chain - auch in international agierenden (Konzern-)Unternehmen - zu entwickeln. Dabei können die Beiträge ausgewählter betrieblicher Funktionsbereiche systematisch in die Lösungsansätze integriert werden.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Value Creation Chain
EDV-Bezeichnung: BWLB351M
Dozent/in: Prof. Dr. Birgit Ester
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Begriff der unternehmensübergreifenden Value Creation Chain, Ebenen der Value Chain, Gestaltungsmodelle, Kooperationsmodelle, Steuerungsparameter
Empfohlene Literatur:

Literaturangaben wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Controlling/Operational Management

EDV-Bezeichnung: BWLB352M

Dozent/in: Prof. André Wölfle

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Management

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

Entscheidungs- und Steuerungsunterstützung entlang der Value Creation Chain; Kostenplanung und -analyse; Kostenstrukturgestaltung; Konzepte für die Konzernsteuerung; Controlling in ausgewählten Funktionsbereichen.

Empfohlene Literatur:

Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Anmerkungen:

BWLB360M International Economics and Marketing

International Economics and Marketing

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360M
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Hagen Krämer, Prof. Dr. Christian Seiter.
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie, ABWL, Marketing, analog zu den gleichnamigen Modulen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: <i>International Economics</i> Die Studierenden können die grundlegenden Theorien internationaler Wirtschaftsbeziehungen wiedergeben und sich auf deren Basis sowie in Verbindung mit grundlegenden Konzepten und Methoden der Mikro- und Makroökonomie mit den Folgen und Voraussetzungen der Globalisierung sowie mit der wirtschaftlichen und politischen Integration in der Europäischen Union analytisch auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmensstrategie auf globalen Märkten entwickeln, indem sie die verwendeten Konzepte, Theorien und Methoden anwenden. <i>International Marketing</i> Die Studierenden erhalten theoretische Einblicke und praktische Kenntnisse über internationale Wirtschaft, Handelsmodelle, globale Geschäftskonzepte und -strategien. Sie erweitern ihr Wissen über Managementpraktiken großer, mittlerer und kleiner Unternehmen, die global einen Markteintritt anstreben und sie sind in der Lage sein, fundierte Geschäftspläne in einem internationalen Kontext zu entwickeln.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder eine Klausur (45 Minuten) und eine Studienarbeit (Dauer 4 Wochen) oder zwei Studienarbeiten (Dauer je 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: International Economics
EDV-Bezeichnung: BWLB361M
Dozent/in: Prof. Dr. Hagen Krämer/Prof. Dr. Johannes Schmidt
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Management

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Theorien des internationalen Handels und von Direktinvestitionen, Welthandel und Außenhandelsverflechtungen, Internationale Handelspolitik, Zahlungsbilanz und außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Determinanten der Wechselkursentwicklung, Währungsintegration und Währungs Kooperation
Empfohlene Literatur: Gerber, J.: International Economics, Pearson Education, Boston (in der aktuellen Auflage). de Grauwe, P.: Economics of Monetary Union, Oxford University Press, Oxford (in der aktuellen Auflage). Krugman, P.: What do Undergrads Need to Know about Trade?, American Economic Review, May 1993, S. 23-26. Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.: International Economics, Addison Wesley Prentice Hall, Upper Saddle River, NJ (in der aktuellen Auflage). von Weizsäcker, C. Chr., Krämer, H., Saving and Investment in the Twenty-First Century, The Great Divergence, Springer Nature, Cham 2021.
Anmerkungen: Die Möglichkeit einer begrenzten Teilnahme von internationalen Studierenden aus dem International Programm/Studium Generale ist möglich, sofern die Lehrsprache Englisch ist.

Lehrveranstaltung: International Marketing
EDV-Bezeichnung: BWLB362M
Dozent/in: Prof. Dr. Christian Seiter
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Die Globalisierung ist im 21. Jahrhundert zu einer wichtigen sozioökonomischen Kraft und einem wichtigen Diskussionsthema geworden. Die Lehrveranstaltung untersucht die Kräfte, die dieses Phänomen antreiben, sowie die Kritik an diesem Prozess, sowohl aus makro- und mikroökonomischer als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht. In der Lehrveranstaltung wird zunächst die Begründung für die Existenz internationaler Märkte und eine konzeptionelle Grundlage für die Erforschung des internationalen Handelsprozesses dargelegt, es werden auch die Handelsmuster im Lichte der Theorien über die Größe der Länder, die Faktoranteile und die Ähnlichkeit der Länder untersucht. Außerdem wird die Rolle der Entfernung betrachtet und die Faktormobilität und ihre Beziehung zum internationalen Handelsprozess erörtert. Protektionismus sowie die Entwicklung und die Ziele der Welthandelsorganisation werden erörtert, wobei der Schwerpunkt auf ihrem Einfluss auf den Entscheidungsfindungsprozess im Marketing liegt. Der zweite Teil befasst sich mit den Zielen, die Unternehmen verfolgen, wenn sie sich an internationalen Geschäftsaktivitäten beteiligen. Der Prozess der Länderbewertung und -auswahl bestimmt die geografischen Möglichkeiten, die Unternehmen verfolgen. In der Lehrveranstaltung werden die verschiedenen Arten des Markteintritts, die genutzt werden können, dargelegt. Anschließend wird der Prozess untersucht, indem die Auswahl und

Gewichtung der für die Chancen- und Risikoanalyse verwendeten Variablen (z. B. das BERI-Modell, Shift-Share-Modelle, Länderbewertungsmodelle, Herfindahl-Index) sowie die mit der Datenerhebung und -analyse verbundenen Probleme beschrieben werden. Anschließend werden Konzepte für Ländervergleiche vorgestellt und Möglichkeiten der Ressourcenzuweisung (z. B. Reaktionsmodellierung) erörtert. Die kulturellen und rechtlichen Grundlagen für ethisches Verhalten werden untersucht.

Darüber hinaus wird in der Vorlesung die Art und Weise untersucht, wie Marketingmanager das Marktpotenzial eines Landes analysieren, um effektive internationale Marketing-Mix-Strategien zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Debatte über Anpassung oder Standardisierung und es werden die Gründe für die Wahl einer nationalen oder global integrierten Marketingstrategie diskutiert.

In der Lehrveranstaltung wird jede der Marketing-Mix-Variablen aus einer internationalen Perspektive erörtert, sie schließt mit einer Einführung in den internationalen E-Commerce.

- Kapitel 1: Einführung in internationale Märkte, internationale Handelsmodelle, Fallbeispiele.
- Kapitel 2: Globale Marketing-Management-Prozesse und -Modelle (z.B. Keegan-Anpassungsstrategien, EPRG-Modell), Fallbeispiel.
- Kapitel 3.: Umfang und Herausforderung des internationalen Marketings, Theorie des globalen Bewusstseins und der Selbstbezugskriterien, Entwicklung globaler Marketingstrategien, Fallbeispiel.
- Kapitel 4: Modelle zur Auswahl internationaler Märkte, Modelle zur Chancen- und Risikobewertung (z.B. das BERI-Modell, Shift-Share-Modelle, Länderbewertungsmodelle), Modelle zur globalen Ressourcenallokation (z.B. Workload-Modelle, Response-Modelle, Herfindahl-Index), Fallbeispiel.
- Kapitel 5: Der internationale Marketing-Mix, Diskussion Standardisierung vs. Anpassung, Preismodelle für internationale Märkte, Theorie und Modelle für Produkte und Dienstleistungen für industrielle Märkte und Verbraucher, Der globale Werbe- und Promotionaufwand, Internationales Channel Management, Globaler E-Commerce und der Einfluss sozialer Netzwerke, Fallbeispiel.

Empfohlene Literatur:

Literaturangaben werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Anmerkungen:

BWL450M Contemporary Challenges in Intercultural Management

<i>Contemporary Challenges in Intercultural Management</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450M
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Cnyrim, Prof. Dr. Bleiweis
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Es werden überdurchschnittliche Englischkenntnisse (mindestens auf C1-Niveau des GER) erwartet. Wir empfehlen, das „Certificate of Proficiency in English for Professional Purposes“ vor dem Besuch der Vertiefungsrichtung abzulegen. Für die Teilnahme sollte das Modul BWLB220 Interkulturelle Kommunikation bereits erfolgreich abgeschlossen worden sein.
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Anhand aktueller Fragestellungen und Fallstudien aus der Praxis erwerben die Teilnehmer*innen in diesem Modul die Fähigkeit, interkulturelle Paradoxien und Dilemmata aus der Managementpraxis zu beschreiben, zu analysieren und wechselseitig befriedigend und synergetisch aufzulösen, um später in solchen Situationen auf kultursensible Problemlösungsstrategien zurückgreifen zu können. Die Studierenden können Instrumente und Maßnahmen der Unternehmensstrategie in einem internationalen Unternehmensumfeld bewerten, indem sie a) die Einflussfaktoren, die einer Strategie zugrunde liegen, bewusst reflektieren, b) strategische Maßnahmen in ihrer Komplexität beschreiben, c) ihre Funktion in komprimierter Form wiedergeben, d) die wesentlichen Elemente miteinander verknüpfen, um so die Gesamtausrichtung eines Unternehmens darzustellen und zu bewerten.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 6 Wochen) oder Klausur (90 Minuten). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Contemporary Intercultural Challenges in Management
EDV-Bezeichnung: BWLB451M
Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: i.d.R. jährlich im Wintersemester

Art und Modus: Vorlesung mit Übungsanteilen (Seminarcharakter) / Pflichtfach innerhalb der Vertiefungsrichtung International Management
Lehrsprache: Englisch (oder Deutsch)
<p>Inhalte:</p> <p>Anhand von wechselnden Fallstudien aus verschiedenen Managementbereichen erarbeiten die Teilnehmer*innen in interdisziplinären Kleingruppen (aus WINB und BWLB) Lösungsstrategien, die den Anforderungen einer konstruktiven interkulturellen Managementpraxis jenseits von kulturellen Stereotypen und naiver Einordnung von Multikulturalität gerecht werden, indem sie kulturelle Vielfalt aus unterschiedlichen Perspektiven in ihrer Komplexität kennenlernen, wertschätzen und nutzen. Auf diese Weise entwickeln sie interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen, die über Faktenwissen und "Do's and Dont's" hinausgehen und Ambiguitätstoleranz und kritisches Denken einschließen.</p> <p>Die Fallbeispiele können unter anderem aus den folgenden Bereichen stammen:</p> <p>Makrokontext: u.a. Internationalisierungsstrategien und (De)Globalisierung (inkl. Mergers & Acquisitions [auch post-acquisition Prozesse]; FDI, Offshoring, Nearshoring, Friendshoring etc.).</p> <p>Mesokontext: u.a. konstruktive interkulturelle Organisationsentwicklung; CSR; Mehrsprachigkeitsmanagement.</p> <p>Mikrokontext: u.a. Interkulturelles Management von Individuen, Teams und Organisationen (z.B. interkulturelle Teams, interkulturelle Personalentwicklung [interkulturelles Training und Kompetenzentwicklung], Entsendungsmanagement, Führen interkultureller Teams und Mitarbeiter*innen, Diversity Management; interkulturelles Projektmanagement etc.)</p>
<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Lehrbuch oder Skript und Begleitmaterialien nach Maßgabe der Lehrenden:</p> <p>Barmeyer, Christoph; Bausch, Madeleine & Mayrhofer, Ulrike. 2021. Constructive Intercultural Management: Integrating Cultural Differences Successfully. Cheltenham & Northampton: Edward Elgar Publishing.</p> <p>Barmeyer, Christoph & Franklin, Peter. 2016. Intercultural Management: A Case-Based Approach to Achieving Complementarity and Synergy. London: Palgrave.</p> <p>Sweeney, Paul D. & McFarlin, Dean B. International Management. Strategic Opportunities and Cultural Challenges. New York and London: Routhledge (in der aktuellen Auflage).</p>
<p>Anmerkungen:</p> <p>Das Modul beinhaltet Kleingruppenarbeiten, die auch außerhalb des Präsenzstudiums im Rahmen des Selbststudiums fortgesetzt werden. Die Lehrveranstaltung wird in der Regel auf Englisch durchgeführt, entsprechende Englischkenntnisse (C1 GER) werden von den Studierenden erwartet.</p>

Lehrveranstaltung: Corporate Strategies
EDV-Bezeichnung: BWLB452M
Dozent/in: Prof. Dr. Stefan Bleiweis
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: i.d.R. jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung und Übung / Pflichtfach innerhalb der Vertiefungsrichtung International Management
Lehrsprache: Englisch
Inhalte:

Corporate Management, Significance of Strategies, Components (Visioning, Objective Setting, Allocation of Resources, Trade-Offs/Prioritization), Implementation of Strategic Concepts, Controlling Systems

Empfohlene Literatur:

Argyris, Chris: Organization and Innovation. Homewood: R. D. Irwin. (In der aktuellen Auflage).

Barmeyer, Christoph & Franklin, Peter. 2016. Intercultural Management: A Case-Based Approach to Achieving Complementarity and Synergy. London: Palgrave.

Drucker, Peter F.: Management: Tasks, Responsibilities, Practices. New York: Harper Business. (In der aktuellen Auflage).

Porter, Michael E.: Competitive Strategy: Techniques for Analyzing Industries and Competitors. New York: Free Press. (In der aktuellen Auflage).

Anmerkungen:

Die Lehrveranstaltung wird in der Regel auf Englisch durchgeführt, entsprechende Englischkenntnisse (C1 GER) werden von den Studierenden erwartet.

BWLB460M Diversity Management und Organization Design

Modulname: <i>Diversity Management und Organization Design</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB460M
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anja Schmitz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Zugangsweisen zum Thema und können die Diversity Dimensionen kategorisieren und erläutern. Sie können die Big 6 der Dimensionen von anderen Dimensionen unterscheiden. Die Studierenden beherrschen den Themenkomplex der Stereotypisierung und deren Wirkungen in Organisationen. Sie können das Management von Diversity in Organisationen erläutern hinsichtlich der Diversity-Managementansätze und der Implementierung von Diversity Management. Die Studierenden beherrschen die begrifflichen Grundlagen der Organisationsgestaltung. Sie kennen die Organisationstheorien und können sie bewerten. Die Studierenden können eine Strukturierung von Aufgaben vornehmen und beherrschen die Integration von Individuum und Organisation. Sie können die Organisation von der relevanten Umwelt abgrenzen und emergente Prozesse in Organisationen erkennen und erläutern.
Prüfungsleistungen: Zwei Studienarbeiten (Dauer jeweils sechs Wochen)
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Diversity Management</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB461M
Dozent/in: Prof. Dr. Anja Schmitz
Umfang: 2 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Definition von Diversity und Diversity Management. Big 6 Dimensionen und weiterführende Diversity Dimensionen, Four Layers of Diversity nach Gardenwartz und Rowe. Stereotypisierung und Vorurteile. Diversity Management-Ansätze. Internes und externes Diversity Management in Organisationen

<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Becker, M./Seidel, A. (Hg.): Diversity Management. Unternehmens- und Personalpolitik der Vielfalt, Stuttgart 2006.</p> <p>Bendl, R./Hanappi-Egger, E./Hofmann, R. (Hg.): Diversität und Diversitätsmanagement, Wien 2012.</p> <p>Danowitz, M.A./Hanappi-Egger, E./Mensi-Klarbach, H. (Hg.): Diversity in Organizations. Concepts and Practices, Houndmills u.a. 2012.</p> <p>Vedder, G./Göbel, E./Krause, F. (Hg.): Fallstudien zum Diversity Management, München und Mering 2011.</p>
Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Organization Design
EDV-Bezeichnung: BWLB462M
Dozent/in: Prof. Dr. Anja Schmitz
Umfang: 2 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
<p>Inhalte:</p> <p>Definition von Organisation und Organisationsgestaltung. Formen der Aufbauorganisation. Integration von Individuum und Organisation. Organisation und Umwelt. Organisatorischer Wandel. Entwicklung der Organisationstheorien</p>
<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 6. Aufl. Wiesbaden 2016.</p> <p>Deloitte: Organisation neu denken. Flexible Organisationsmodelle für das digitale Zeitalter o. O., o. J.</p>
Anmerkungen:

Vertiefungsrichtung

Digital Business Management

BWLB350B Grundlagen digitaler Märkte und Produkte

Modulname: Grundlagen digitaler Märkte und Produkte
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350B
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Hagen Krämer (Prof. Dr. Johannes Schmidt)
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der Mikroökonomie und Makroökonomie, vergleichbar den gleichnamigen Modulen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen, Verbraucher, Märkte und Geschäftsmodelle untersuchen, indem sie ihre informationsökonomischen Kenntnisse in Bezug auf digitale Märkte und Güter anwenden, um so Schlussfolgerungen für unternehmerische Preis- und Produktstrategien, das Verbraucherverhalten und gesellschaftliche Veränderungsprozessen zu ziehen. Sie sind in der Lage, die Effekte der Digitalisierung auf Wachstum, Beschäftigung und die gesamtwirtschaftliche Produktivitätsentwicklung abzuschätzen sowie die Auswirkungen auf das Finanzsystem und auf Arbeitsmarkt und Gesellschaft zu beurteilen, indem sie Erkenntnisse der Informationsökonomie anwenden. Die Studierenden können langfristige Veränderungen der Wirtschaftsstruktur analysieren, indem sie einschlägige Theorien des Strukturwandels, wie zum Beispiel das Baumol-Modell, auf die digitale Transformation anwenden, um hieraus die potentiellen Auswirkungen für trendartige Entwicklungen von Wertschöpfung, Beschäftigung und Produktivität abzuleiten.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 6 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Grundlagen digitaler Märkte und Produkte
EDV-Bezeichnung: BWLB351B
Dozent/in: Prof. Dr. Hagen Krämer (Prof. Dr. Johannes Schmidt)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Digital Business Management
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte:

Grundlagen der digitalen Ökonomie, Digitalisierung, Basisinnovationen, Disruption und schöpferische Zerstörung, Produktivitätswachstum und Strukturwandel, Eigenschaften von digitalen Gütern und Dienstleistungen, informationsökonomische Grundlagen digitaler Märkte und Güter, Netzwerke und Netzwerküter, Marktmodelle der digitalen Welt (kritische Masse-, zwei- und mehrseitige, kollaborative und peer-to-peer-Märkte), Intermediäre auf physischen und digitalen Märkten, Zahlungssysteme und virtuelles Geld, Chancen und Risiken der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft.

Empfohlene Literatur:

Baumol, W.J.: Macroeconomics of Unbalanced Growth: the Anatomy of Urban Crisis, in: American Economic Review, Jg. 57, H. 3, 1967, S. 415-426.

Baumol, W.J.: The Cost Disease. Why Computers Get Cheaper and Health Care Doesn't, New Haven und London 2012.

Brynjolfsson, E., McAfee, A.: The Second Machine Age, Cambridge 2014.

Clement, R., Schreiber, D., Bossauer, P., Pakusch, Chr.: Internet-Ökonomie. Grundlagen und Fallbeispiele der vernetzten Wirtschaft, Berlin und Heidelberg (in der aktuellen Auflage);

Krämer, H., Baumol's Disease und unternehmensbezogene Dienstleistungen, in: Gotsch, M., Lerch, Chr. (Hrsg.), Messung der Produktivität innovativer und wissensintensiver Dienstleistungen, Stuttgart: Fraunhofer Verlag 2015, S. 157-179.

Krämer, H.: Digitalisierung, Monopolbildung und wirtschaftliche Ungleichheit, in: Wirtschaftsdienst, 99. Jg., H. 1/2019, S. 47-52.

Krämer, H.: Technische Revolution oder säkulare Stagnation? Historische, technologische und strukturelle Dimensionen des Produktivitätsparadoxons, in: SPW 2/2018, S. 16-20.

Petersen, T.: Diginomics verstehen. Ökonomie im Licht der Digitalisierung, Stuttgart 2020.

Roth, St., Corsten, H. (Hrsg.) Handbuch Digitalisierung, Verlag Franz Vahlen, München 2022.

Schapiro, C., Farrell, J.: The Economics of Information Technology, Cambridge 2004.

Anmerkungen:

BWL360B Entwicklung digitaler Produkte und Services

Modulname: <i>Entwicklung digitaler Produkte und Services</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360B
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Claas Christian Wuttke
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 h Präsenzlehre und 105 h Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse betrieblicher und technischer Zusammenhänge und Prozesse vergleichbar der Lehrveranstaltung „ABWL“ und dem Modul „Produktentwicklung und Produktion“
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können geeignete Methoden und Prozesse zur Ermittlung von Markbedarfen (Kundenintegration) als auch der technologischen Rahmenbedingungen (Technologiemanagement) situationsgerecht (z.B. Projektart und -umfang, Datenverfügbarkeit, Mitarbeiterqualifikation) auswählen und fachgerecht einsetzen, um neue datenbasierte Produkte und Services systematisch zu entwickeln und marktfähig umzusetzen. Die Studierenden können die Entwicklung digitaler Produkte und Services interdisziplinär planen und steuern, in dem sie die Konzepte und Methoden der integrierten und der modellbasierten Produktentwicklung anwenden, um ganzheitliche Geschäftsmodelle zu entwickeln, die den Unternehmenserfolg nachhaltig sichern.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul wird inhaltsgleich auch im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen in den Vertiefungsrichtungen „Digitalisierung“ sowie „Management nachhaltiger Produktentwicklung“ angeboten.

Lehrveranstaltung: Entwicklung digitaler Produkte und Services
EDV-Bezeichnung: BWLB361B
Dozent/in: Prof. Dr. Claas Christian Wuttke, Vetretung: Prof. Dr. Christian Braun
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung – Flipped Classroom / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Digital Business Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Produktdefinition, Produktlebenszyklus, Produkt- und Portfoliomanagemt. • Methoden, Prozesse und Organisation der Produktentwicklung

- Integrierte Produktentwicklung und Kundeneinbindung
- Innovation und Technologiemanagement
- Geschäftsmodelle für Smart Products und Smart Services

Empfohlene Literatur: u.a.

Aumayr, K. J. (2019): Erfolgreiches Produktmanagement – Toolbox für das professionelle Produktmanagement und Produktmarketing. 5. Auflage. Gabler.

Ehrenspiel, K.; Meerkamm, H. (2017): Integrierte Produktentwicklung: Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit. Hanser.

Gassmann, O., Frankenberger, K., Csik, M. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln. 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. Hanser.

Gochermann, J. (2020): Technologiemanagement. Technologien erkennen, bewerten und erfolgreich einsetzen. Springer.

Graner, Marc (2015): Methodeneinsatz in der Produktentwicklung. Bessere Produkte, schnellere Entwicklung, höhere Gewinnmargen. Springer Gabler.

Lewrick, M.; Link, P.; Liefer, L. (2017): Das Design Thinking Playbook. Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren. Vahlen.

Osterwalder, A.; Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation. Campus.

Osterwalder, A.; Pigneur, Y.; Bernarda, G.; Smith, A. (2015): Value Proposition Design. Campus.

Preußig, J. (2015): Agiles Projektmanagement. Scum, Use Cases, Task Boards & Co. Haufe.

Schlattmann, J.; Seibel A. (2017): Aufbau und Organisation von Entwicklungsprojekten. Springer.

Wuttke, C.C. et al. (2016): Adaptable and Customizable Development Process for Product-Service-Systems. Procedia CIRP No. 47, 317 – 322.

Wuttke, C.C. et al. (2018): Systematic Prototyping of Product-Service Systems. Procedia CIRP No. 73, 50 – 55.

Wuttke, C.C. et al. (2019): Individualized Customer Integration Process for the Design of Industrial Product-Service Systems. Procedia CIRP 63, p. 83–88.

Wuttke, C.C. et al. (2020): Strategic planning of continuous stakeholder involvement in the design of industrial product-service systems. IET Collaborative Intelligent Manufacturing 2 (3), p. 123-131.

Anmerkungen:

BWL B450B Business Intelligence

Modulname: <i>Business Intelligence</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450B
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Andreas Wagner
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, Methoden und Technologien der Business Intelligence im Unternehmenskontext zu kennen, zu bewerten und anzuwenden, um in einem datengetriebenen Firmenumfeld Erkenntnisse zu gewinnen und darauf basierend Entscheidungen zu treffen. Studierende kennen die theoretischen Grundlagen des Business Intelligence sowie die Methoden und (IT-)Technologien des Business Intelligence im Unternehmenskontext und können diese bewerten. Sie sind in der Lage, diese exemplarisch zur Bearbeitung praktischer Aufgabenstellungen anzuwenden, um in einem datengetriebenen Unternehmensumfeld Erkenntnisse zu gewinnen und darauf basierende technische und unternehmerische Entscheidungen zu treffen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder praktische Arbeit (Dauer 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Business Intelligence</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB451B
Dozent/in: Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Andreas Wagner
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung mit integrierter Übung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Digital Business Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrenden
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Grundprinzipien der Business Intelligence, z. B. Strukturen der Datenhaltung im Unternehmen, Prozesse und Organisation• Datenaufbereitung und -integration• Analytische Methoden, auch für Zeitreihen• Visualisierungen• Data Mining (Clusteranalyse, Mustererkennung)

- Kommunikation von und mit Daten
- Technologische Trends
- Datenethik

Empfohlene Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Anmerkungen:

BWLB460B Digitale Geschäftsmodelle

Modulname: <i>Digitale Geschäftsmodelle</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB460B
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christian Braun
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der BWL und des Marketings
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können Geschäftsmodelle anhand zentraler Dimensionen beschreiben, unterschiedliche Geschäftsmodelle analysieren, miteinander vergleichen, innovative Ansätze zu deren Weiterentwicklung herleiten und ihre Entscheidung fundiert begründen. Die Studierenden kennen durch die Analyse und Diskussion unterschiedlicher realer digitaler Geschäftsmodelle (Fallbeispiele) das Potenzial der digitalen Vernetzung zur Wertgenerierung und die spezifischen Wertschöpfungsdimensionen zum Schaffen von Kundennutzen, um in der beruflichen Praxis neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln bzw. neue Wertpotentiale vorhandener Geschäftsaktivitäten zu erschließen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 4 Wochen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit: Auch als Wahlpflichtfach auch außerhalb der Vertiefungsrichtung Digital Business wählbar.

Lehrveranstaltung: Digitale Geschäftsmodelle
EDV-Bezeichnung: BWLB461B
Dozent/in: Prof. Dr. Christian Braun (Vertretung: Prof. Dr. Claas Christian Wuttke)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Digital Business
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Einführung in die digitale Transformation2. Grundlagen Digitaler Geschäftsmodelle3. Kundenzentrierung als Basis erfolgreicher Geschäftsmodelle4. Wertgenerierung durch Nutzung digitaler Potenziale5. Evolution der Markt- und Wettbewerbsstrukturen sowie der Wertschöpfungsphilosophien

6. Neue Formen der Kundenbeziehungen
7. Ansatzpunkte zur digitalen Transformation

Empfohlene Literatur:

Annarelli, A., Battistella, C., und Nonino, F. The Road to Servitization: How Product Service Systems Can Disrupt Companies' Business Models, Cham, 2019.

Christensen, Clayton C.: The Innovator's Dilemma: When New Technologies Cause Great Firms to Fail, Boston, 2016.

Gassmann, O, Frankenberger, C., Choudury, M.: Business Model Navigator: The Strategies Behind the Most Successful Companies, 2. Auflage, Harlow, 2020.

Osterwalder A, Pigneur Y: Business Model Generation - A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, Frankfurt, New York, 2011.

Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., Smith, A.: Value Proposition Design - How to Create Products and Services Customers Want, Hoboken, 2014.

Tzuo, T., Weisert, G., Subscribed - Why the Subscription Model Will Be Your Company's Future-and What to Do About It, Milton Keynes, 2018.

Anmerkungen:

Vertiefungsrichtung

Financial Management

BWLB350F Unternehmenssteuerung und Transfer Pricing

Modulname: <i>Unternehmenssteuerung und Transfer Pricing</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350F
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Stefan Bleiweis, Prof. Dr. Benjamin R. Kern
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzstudium, 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Die angebotene Lehrveranstaltung baut auf dem Grundstudium der Bachelor-Studiengangs auf.
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können Struktur, Instrumente und Maßnahmen der Unternehmenssteuerung in einem internationalen Unternehmensumfeld bewerten, indem sie <ol style="list-style-type: none">Einflussfaktoren von Entscheidungen und Handlungen benennen,Management-Modelle in komprimierter Form wiedergeben,deren Funktionsweise mit spezifischen Problemstellungen verbinden, um später deren Eignung zur Lösung von Problemen in Unternehmen bewerten zu können,die typischen, konzerninternen Transaktionen von MNU beschreiben,die einzelnen Unternehmenseinheiten entsprechend sog. Funktions- und Risikoprofile klassifizieren,typische konzerninterne Transaktionen auf dieser Basis analysieren und die international gängigen Verrechnungspreismethoden anwenden. Um die grundsätzliche „Passgenauigkeit“ zwischen Unternehmenssteuerung und Verrechnungspreissystematik zu gewährleisten, sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, die Zusammenhänge zwischen der Steuerung multinationaler Unternehmen und den steuerlichen Verrechnungspreisvorschriften zu verstehen, potentiell auftretende Spannungsverhältnisse zu identifizieren und erste Lösungsansätze aus internationaler TP-Sicht zu entwickeln.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, 6 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuerung
EDV-Bezeichnung: BWLB351F
Dozent/in: Prof. Dr. Stefan Bleiweis

Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art/Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vision – Ziele – Strategien • Lang- und kurzfristige Unternehmensplanung • Wertorientierte Unternehmensführung • P-D-C-A-Zyklus • Controllingssysteme und Management-Modelle • Risikomanagement
Empfohlene Literatur: Drucker, Peter F.: Management: Tasks, Responsibilities, Practices. New York: Harper Business (neueste Auflage). Perlit, Manfred & Schrank, Randolph: Internationales Management, UTB (neueste Auflage). Rieg, Robert: Internationales Controlling, Vahlen Verlag (neueste Auflage).

Lehrveranstaltung: Grundzüge des internationalen Transfer Pricing
EDV-Bezeichnung: BWLB352F
Dozent/in: Prof. Dr. Benjamin R. Kern
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art/Modus: Vorlesung /Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das internationale Transfer Pricing • Grundzüge des internationalen Transfer Pricing: Das F&R-Profil und die gängigen Verrechnungspreismethoden • Analyse typischer konzerninterner Transaktionen • Analyse ausgewählter Geschäftsmodelle und Verrechnungspreissysteme
Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Kroppen/Rasch, Handbuch Internationale Verrechnungspreise, Verlag Dr. Otto Schmidt. OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations. Renz/Wilmanns, Internationale Verrechnungspreise, Handbuch für Praktiker, Wiley-VCH. Vögele/Borstel/Bernhard, Verrechnungspreise, C.H.Beck.

BWL360F Finanzcontrolling und Risikomanagement

Modulname: *Finanzcontrolling und Risikomanagement*

Modulübersicht

EDV-Bezeichnung: BWLB360F

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Henrik Kunz, Prof. André Wölfle

Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)

Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester

Inhaltliche Voraussetzungen:
Kenntnisse des externen Rechnungswesens

Voraussetzungen nach SPO:
Keine

Kompetenzen:

Studierende können

1. die spezifische Erfolgs- und Finanzsituation eines Unternehmens bzw. eines Konzerns erfassen, beschreiben, systematisch auswerten und reflektieren,
2. das Risikomanagementsystem eines Unternehmens analysieren, optimieren und in einfachen Grundzügen neu entwickeln,

indem sie

- die Erfolgs- und Finanzsituation modellieren, anhand von Referenzwerten beurteilen und daraus anhand von Handlungsoptionen Verbesserungsmöglichkeiten ableiten,
- die Funktion der Elemente eines Risikomanagementsystems verstehen,
- die unterschiedlichen Instrumente zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile vergleichen und ihre Wirksamkeit in unterschiedlichen Anwendungsfällen (u.a. anhand von Fallbeispielen) beurteilen,

um sich damit später zu einem kompetenten Ansprechpartner für vielfältige Risikofragestellungen im Unternehmen zu entwickeln sowie die Finanzsituation des Unternehmens einer Beurteilung sowie einer situationsangemessenen Gestaltung zu unterziehen.

Prüfungsleistungen:

Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (Bearbeitungszeit 3 Wochen)

Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Verwendbarkeit:

Das Modul ist jeweils Teil der Vertiefungsrichtung Financial Management in den Bachelorstudiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen.

Lehrveranstaltung: **Finanzcontrolling**

EDV-Bezeichnung: BWLB361F

Dozent/in: Prof. André Wölfle

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Sommersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Operatives und strategisches Erfolgs- und Finanzcontrolling, Konzern-Controlling, Beteiligungs-Controlling, Investitionsportfolio-Steuerung, wertorientierte Unternehmenssteuerung, Unternehmensbewertung
Empfohlene Literatur: Gleich, R.; Linsner, R. (Hrsg.): Finanzcontrolling, Freiburg 2019. Heesen, B.: Cash- und Liquiditätsmanagement, 3. A., Wiesbaden 2016. Mensch, G.: Finanz-Controlling, 2. A., München 2008. Weitere Angaben in der Vorlesung.
Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Risikomanagement
EDV-Bezeichnung: BWLB362F
Dozent/in: Prof. Dr. Hendrik Kunz
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Elemente eines Risikomanagementsystems • Strategisches und operatives Risikomanagement • Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung • Organisatorische Fragestellungen des Risikomanagements
Empfohlene Literatur: Diederichs, M.: Risikomanagement und Risikocontrolling, 4. Auflage, München 2018. Vanini, U.: Risikomanagement: Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis, 2. Auflage, Stuttgart 2021.
Anmerkungen: -

BWL B450F Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht

Modulname: <i>Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450F
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Katrin Haußmann
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse des Externen Rechnungswesens und der Grundlagen der Steuerlehre, analog zu den gleichnamigen Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über weiterführende Kenntnisse der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung, um die Folgen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen umfassend beurteilen zu können. Sie sind in der Lage, den steuerlichen Gewinn sowie die Gesamtsteuerbelastung von Unternehmen verschiedener Rechtsformen zu ermitteln und komplexere Fallbeispiele zu Problembereichen der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer zu lösen. Unternehmensentscheidungen werden zunehmend in einem internationalen Kontext getroffen, so dass die Studierenden auch einfache steuerplanerische Überlegungen auf dem Gebiet des internationalen Steuerrechts anstellen und diese quantifizieren können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Unternehmenssteuerung und Transfer Pricing

Lehrveranstaltung: <i>Unternehmensbesteuerung und internationales Steuerrecht</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB451F
Dozent/in: Prof. Dr. Katrin Haußmann
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Steuerliche Gewinnermittlung, Besteuerung von Unternehmen im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit (gewerbliches Einzelunternehmen, Personengesellschaft, Kapitalgesellschaft), Rechtsformvergleich, Begriff und Ursachen von Doppelbesteuerung, Recht der Doppelbesteuerungsabkommen, Besteuerung grenzüberschreitender

Geschäftstätigkeit (Direktgeschäft, Betriebsstätte, Kapitalgesellschaft), Gestaltungsalternativen
--

Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):

Brähler, G.: Internationales Steuerrecht, Springer.

Freichel, C. et al.: Ertragsteuern, utb.

Jacobs, O.H. et al: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, C.H. Beck.

Kudert, S.: Internationales Steuerrecht - leicht gemacht, Ewalt von Kleist Verlag.

Anmerkungen:

BWL460F Corporate Treasury

Modulname: <i>Corporate Treasury</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB460F
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Hendrik Kunz, Prof. Dr. Susanne Kruse
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen, 105 Stunden Selbststudium)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse analog zum Modul Wirtschaftsmathematik II, Grundkenntnisse der Statistik
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Teilnehmer können für Fragestellungen der Kapitalanlage sowie der Steuerung und Bewertung finanzieller Risiken Lösungen am Kapitalmarkt finden und die resultierenden Ergebnisse interpretieren, indem sie <ul style="list-style-type: none">d. die wesentlichen Anlagemöglichkeiten (Kassainstrumente, Termininstrumente) kennen und diese hinsichtlich zentraler Kriterien (v.a. Risiko, Rendite, Liquidität) unterscheiden und klassifizieren können,e. mit der Fundamentalanalyse und der Charttechnik die wesentlichen Verfahren zur Selektion von Wertpapieren anwenden können,f. in der Lage sind, die grundlegenden Modelle der modernen Portfolio Theory (Markowitz Mean-Variance-Portfolio) und der Wertpapierbewertung (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Theory) sowohl auf die Zusammenstellung wie auf die Analyse eines Portfolios anzuwenden und zu hinterfragen,g. mit den in einem international agierenden Unternehmen vorkommenden finanziellen Risiken und der Notwendigkeit einer systematischen Steuerung und Messung dieser Risiken vertraut sind,h. aus einem Marktumfeld entsprechende Informationen als Grundlage der Bewertung und Risikomessung extrahieren,i. über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Bewertung der relevanten Steuerungsinstrumente verfügen,j. Risikokennzahlen zu einzelnen Steuerungsinstrumenten berechnen und interpretieren, um später die Einsatzmöglichkeiten der zur Kapitalanlage oder zur Messung und Steuerung finanzieller Risiken in einem Unternehmen existierenden Instrumente und Verfahren im Praxiskontext bewerten und die damit verbundenen Chancen, Risiken und Grenzen beurteilen und quantifizieren zu können. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen im späteren Berufsleben kompetente Ansprechpartner für Kapitalanlageentscheidungen sowie für die Steuerung finanzieller Risiken zu werden.
Prüfungsleistungen:

Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 3 Wochen). Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Verwendbarkeit:

Das Modul Corporate Treasury ist je Teil der Vertiefungsrichtung Financial Management in den Bachelorprogrammen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen.

Lehrveranstaltung: Asset Management

EDV-Bezeichnung: BWLB461F

Dozent/in: Prof. Dr. Hendrik Kunz, Prof. Dr. Susanne Kruse

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Wintersemester

Art und Modus: Vorlesung /Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Struktur des Finanzmarktes
- Instrumente des Kassamarktes
- Fundierung von Anlageentscheidungen
- Portfoliotheorie

Empfohlene Literatur:

Beike R., Schlütz J.: Finanznachrichten: lesen – verstehen – nutzen, 6. Auflage, Stuttgart 2015.

Bruns C., Meyer-Bullerdiek F.: Professionelles Portfoliomanagement, 6. Auflage, Stuttgart 2020.

Murphy J.: Technische Analyse der Finanzmärkte, 9. Auflage, München 2011.

Steiner M., Bruns C., Stöckl S.: Wertpapiermanagement, 11. Auflage, Stuttgart 2017.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Financial Derivatives

EDV-Bezeichnung: BWLB462F

Dozent/in: Prof. Dr. Susanne Kruse, Prof. Dr. Hendrik Kunz

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Wintersemester

Art und Modus: Vorlesung mit integrierten Fallstudien / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Financial Management

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Grundprinzipien der Finanzmathematik und der Zinsrechnung
- Risikoanalyse zinstragender Finanzinstrumente
- Grundlagen des Derivatemarktes und Einsatzmöglichkeiten von Finanzderivaten
- Bewertung ausgewählter Finanzderivate (Forwards, Swaps und Optionen)

Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):

Albrecht, P.; Maurer, R.: Investment- und Risikomanagement, Schäffer-Poeschel.

Hull, J.: Optionen, Futures und andere Derivate, Pearson Studium.

Kruse, S.: Aktien-, Zins- und Währungsderivate, Springer Gabler Verlag.

Anmerkungen:

Es wird empfohlen, dass Modul Statistik BWLB310 vor oder parallel zu diesem Modul zu besuchen.

Vertiefungsrichtung

Nachhaltigkeitsmanagement

BWLB350N Nachhaltigkeitsökonomik

Modulname: Nachhaltigkeitsökonomik
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350N
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Johannes Schmidt, Prof. Dr. Benjamin Kern
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Fähigkeit zum logischen und abstrakten Denken und Formulieren, grundlegende mathematische Kenntnisse der Differenzialrechnung, Kenntnisse der Mikroökonomie, vergleichbar dem gleichnamigen Modul
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können potentielle und bereits umgesetzte politische Instrumente/Maßnahmen/Interventionen zur Umsetzung einer gesamtwirtschaftlichen Nachhaltigkeit systematisch darstellen und analysieren, indem sie <ul style="list-style-type: none">• Konzepte der neoklassischen Umweltökonomik und der Ecological Economics differenzierend gegenüberstellen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Grenzen sowie ihrer Begründung einzelner Instrumente beurteilen,• die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit unter Verwendung verschiedener Modelle analysieren,• die sich begünstigenden und widersprechenden Aspekte von Markteffizienz und Nachhaltigkeit verstehen und fallabhängig analysieren,• wettbewerbspolitische-, regulierungsökonomische- und verbraucherorientierte Konzepte kennen, kritisch reflektieren sowie situationsadäquat beurteilen und empfehlen, um so die Adäquatheit einer nachhaltigkeitsorientierten Wirtschaftspolitik begründet beurteilen und in ihrer Bedeutung für unternehmerisches Handeln abschätzen zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 6 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Markets and Regulation
EDV-Bezeichnung: BWLB351N
Dozent/in: Prof. Dr. Benjamin Kern
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Nachhaltigkeitsmanagement
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Markteffizienz und Nachhaltigkeit, • Wettbewerbspolitik (Kartellverbot, Missbrauchsaufsicht und Fusionskontrolle), • Regulierung natürlicher Monopole, • Informationsmängel und Verbraucherpolitik, • Steuertransparenz und faire Besteuerung von MNU
Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Michael Fritsch, Marktversagen und Wirtschaftspolitik – Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München. Wolfgang Kerber, Wettbewerbspolitik, in: Bender, Dieter et al. (Hrsg.), Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, München. Wolfgang Kerber und Ulrich Schwalbe: Ökonomische Grundlagen des Wettbewerbsrechts, in: Hirsch, Günther, Montag, Frank, and Franz-Jürgen Säcker (eds.), Münchener Kommentar zum Europäischen und Deutschen Wettbewerbsrecht (Kartellrecht), Bd. 1: Europäisches Wettbewerbsrecht, München. OECD Transfer Pricing Guidelines for Multinational Enterprises and Tax Administrations.
Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Umweltökonomie und Ecological Economics
EDV-Bezeichnung: BWLB352N
Dozent/in: Prof. Dr. Johannes Schmidt
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Nachhaltigkeitsmanagement
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Neoklassische Umweltökonomie und umweltpolitische Instrumente, • Konzepte der ökologischen Ökonomik, • Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit, • Wirtschaftspolitik zur Umsetzung von Nachhaltigkeit • Möglichkeit und Notwendigkeit des Nullwachstums/Degrowth
Empfohlene Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): Hussen, A. Principles of Environmental Economics and Sustainability: An Integrated Economic and Ecological Approach. London: Routledge. Spash, C.L. (Hrsg.): Routledge Handbook of Ecological Economics: Nature and Society. London: Routledge. Baker, V.A. (Hrsg.): Alternative Approaches to Economic Theory: Complexity, Post Keynesian and Ecological Economics. London: Routledge.
Anmerkungen:

BWLB360N Nachhaltige Wertschöpfung

Modulname: <i>Nachhaltige Wertschöpfung</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360N
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing Hendrik Rust
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Produktentwicklung und Produktion analog zum Modul BWLB 160 Produktentwicklung und Produktion
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis der Prinzipien und Prozesse der nachhaltigen Produktentwicklung und Supply Chains, einschließlich der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte. Sie können Methoden und Techniken der nachhaltigen Produktentwicklung anwenden, um eine nachhaltige Lösung für ein Produkt oder eine Technologie zu finden. Die Studierenden können die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen eines Produkts und der Supply Chain auf die Umwelt und die Gesellschaft bewerten und Entscheidungen über die nachhaltige Wertschöpfung treffen. Sie sind in der Lage, die Kosten und Nutzen eines nachhaltigen Produkts und einer Supply Chain zu bewerten und Argumente für eine nachhaltige Produktentwicklung vorzubringen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Nachhaltige Produktentwicklung</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB361N
Dozent/in: Prof. Dr. Hendrik Rust (Prof. Dr.-Ing Christian Wurll)
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Nachhaltigkeitsmanagement
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: Die Vorlesung „Nachhaltige Produktentwicklung“ beschäftigt sich mit den Prinzipien und Methoden, die bei der Entwicklung nachhaltiger Produkte angewendet werden sollten. Die Inhalte der Vorlesung beinhalten den Einsatz von umweltfreundlichen Materialien und von

erneuerbaren Energien, energieeffizientes Design und die Entwicklung von Produkten mit hoher Lebensdauer. Des Weiteren werden Faktoren wie Entsorgung, Wiederverwendung und Recycling untersucht. Im weiteren Verlauf der Vorlesung wird ein besonderes Augenmerk auf die Berücksichtigung von Ökonomie, Umwelt und Gesellschaft bei der Produktentwicklung gelegt. Die erworbenen Kenntnisse werden in einem Projekt zusammengefasst und angewendet.

Empfohlene Literatur:

Schuh, G. (2021): Sustainable Innovation: Nachhaltig Werte schaffen. Springer (E-Book).

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Sustainable Supply Chains

EDV-Bezeichnung: BWLB362N

Dozent/in: Prof. Dr. Birgit Ester (Prof. Dr.-Ing Claas Christian Wuttke)

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Sommersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung
Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Dimensionen der Supply Chain Sustainability
- Ziele, Mess- und Bewertungsgrößen
- Strategische Ansätze für Sustainable Supply Chains
- Operative Aspekte für Sustainable Supply Chains

Empfohlene Literatur:

Henke, M./Kohl, H. (2021): Sustainability in Global Value Chains. Kogan Page 2021.

Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Anmerkungen:

BWLB450N Nachhaltigkeitsbezogenes Marketing Management

<i>Nachhaltigkeitsbezogenes Marketing Management</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450N
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anna Heszler, Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse des Marketings (vergleichbar mit Modul BWLB260)
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können neueste Erkenntnisse des nachhaltigkeitsbezogenen Marketing Managements praxisorientiert anwenden, indem sie aktuelle Forschungsergebnisse auswerten und anhand von Fallbeispielen passende Nachhaltigkeitsstrategien und -maßnahmen entwickeln sowie deren Umsetzung im Unternehmen gestalten, um später an der markt- und nachhaltigkeitsorientierten Führung eines Unternehmens mitzuwirken, und dabei Vertrauen und Glaubwürdigkeit für die Produkte, Dienstleistungen, Entscheidungen und das Handeln des Unternehmens aufzubauen.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 6 Wochen) oder Klausur (90 Minuten); die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeitsmarketing
EDV-Bezeichnung: BWLB451N
Dozent/in: Prof. Dr. Anna Heszler (Vertreter: Prof. Dr. Christian Braun)
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Nachhaltigkeitsmanagement
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Nachhaltigkeitsmarketings • Wandel im Verbraucher- und Käuferverhalten • Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Marketingstrategien • Nachhaltigkeitsaspekte im Marketing-Mix • Fallstudien aus der Praxis zu ausgewählten, aktuellen Aspekten des Nachhaltigkeitsmarketings

Empfohlene Literatur:

Meffert, H./ Kenning, P./ Kirchgeorg, M. [Hrsg.] (2014): Sustainable Marketing Management – Grundlagen und Cases, Wiesbaden.

Jäger, A./ Weber, A./ Kirchgeorg, M. (2019): Werbung für ökologisch nachhaltige Produkte – ein Forschungsüberblick mit Gestaltungsempfehlungen für die Praxis, Arbeitspapier Nr. 229 der Wissenschaftliche Gesellschaft für marktorientierte Unternehmensführung.

GS1 Germany (2022): Sustainable Product Claims 2.0 Ein Leitfaden für die transparente Kommunikation von Nachhaltigkeits-Claims, Köln.

Kirchgeorg, M./ Buerke, A./ Yang, X./ Wiedmann, K./ Karampouriot, E. (2018): Handlungsempfehlungen für die Förderung nachhaltigen Konsums am Point of Sale, Leipzig/Hannover.

Jäger, A./ Weber, A./ Kirchgeorg, M. (2020): Sustainability Apps – The Key to Promoting Sustainable Shopping?, Marketing Review St. Gallen: 37(4), p. 64-71.

Anmerkungen:

-

Lehrveranstaltung: Leading Sustainable Change

EDV-Bezeichnung: BLBW452N

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Cnyrim

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Sommersemester

Art und Modus: Vorlesung mit Übungsanteilen (Laborcharakter) / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Nachhaltigkeitsbezogene Kommunikation
- Ausgewählte sozialpsychologische Konzepte in der nachhaltigkeitsbezogenen Kommunikation
- Vertrauen und Glaubwürdigkeit als Grundlagen nachhaltigkeitsbezogener Kommunikation
- Networking und Kooperation zur Etablierung von Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsbezogene Projekte im Team realisieren
- Konflikt und Kooperation zu Nachhaltigkeitsthemen
- Eigene Ressourcen mobilisieren

Empfohlene Literatur:

Nach Vorgabe und Ermessen der Lehrenden; die aktuelle Liste wird im Learning Management System hinterlegt.

Baber, A. 2015: Strategic connections. The new face of networking in a collaborative world. New York: Amacom.

Goleman, D. 2013. Focus. The hidden driver of excellence. New York: Harper Collins.

Kaats, E./Opheij W. 2014: Creating conditions for promising collaboration. Alliances, networks, chains, strategic partnerships. Berlin: Springer Management.

Mikkola, L./Valo, M. (ed.). 2020. Workplace Communication. New York: Routledge.

Stadler, S. 2020. Conflict, culture and communication. New York: Routledge.

Zerfaß, A./ Rademacher, L./Wehmeier, S. 2013. Organisationskommunikation und Public Relations. Forschungsparadigmen und neue Perspektiven. Wiesbaden: Springer.

Anmerkungen: Die jeweilige Kurssprache liegt im Ermessen der Lehrenden.
In der Lehrveranstaltung findet auch interdisziplinäre Gruppen- bzw. Projektarbeit statt, die Fortsetzung der Kleingruppenarbeit erfolgt auch außerhalb des Hörsaals im Rahmen des Selbststudiums.

BWL460N Nachhaltige Finanzierung und integrierte Unternehmenssteuerung

Modulname: *Nachhaltige Finanzierungen und integrierte Unternehmenssteuerung*

Modulübersicht

EDV-Bezeichnung: BWLB460N

Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Holger Perlwitz, Prof. André Wölfle

Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)

Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester

Inhaltliche Voraussetzungen:

Grundlegende Kenntnisse des Externen Rechnungswesens

Voraussetzungen nach SPO:

Keine

Kompetenzen:

Studierende können

- gesetzliche, übergesetzliche und gesellschaftliche (ökologische, soziale, ökonomische und politische) Vorgaben, Entwicklungen und Erwartungen zu Nachhaltigkeitsdimensionen erfassen, strukturieren und beschreiben,
- die Auswirkungen der Grundkonzepte der nachhaltigen Entwicklung für die Unternehmensfinanzierung und die Finanzwirtschaft beschreiben und strukturieren,
- wesentliche Anforderungen an die interne und externe Berichterstattung und die Informationsversorgung für die Steuerung von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen sammeln und begründen,

indem sie

- die Relevanz der Vorgaben, Entwicklungen und Erwartungen zu den Nachhaltigkeitsdimensionen für das Unternehmen analysieren und durch Selektion und Priorisierung in unternehmensrelevante Anforderungen übertragen,
- unterschiedliche Finanzierungskonzepte für nachhaltige Investitionen modellbasiert für die Unternehmensleitung und die Investoren analysieren und vergleichen,
- aus verschiedenen Steuerungskonzepten finanzielle und nichtfinanzielle Steuerungsgrößen für die Unternehmensleitung und Berichtsgrößen für die Berichterstattung ableiten,

um

- gesetzliche Vorgaben (z.B. Lagebericht) zu erfüllen, Governance-Prozesse zu gestalten und zur Unternehmenskommunikation Beiträge zu leisten,
- Entscheidungsunterstützung für die Unternehmensleitung bei der Ausgestaltung der Finanzierungskonzepte zu leisten,
- der Unternehmensleitung realisierbare Optionen zur Ausgestaltung der Unternehmenssteuerung vorzuschlagen und zu priorisieren,
- die Attraktivität des Unternehmens für sämtliche Stakeholdergruppen zu steigern.

Prüfungsleistung:
Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienarbeit (Dauer 3 Wochen) mit Referat (15 Minuten). Die konkrete Prüfungsleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Integrierte Unternehmenssteuerung

EDV-Bezeichnung: BWLB461N

Dozent/in: Prof. André Wölfle

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Wintersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach im Rahmen der Vertiefungsrichtung
Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Finanzielle und nichtfinanzielle Unternehmenssteuerung: Sustainable Development Goals;
- Nachhaltigkeitsberichterstattung und Lagebericht;
- Auswirkungen auf den Governance-Prozess;
- Lieferkettengesetz/Risikomanagement;
- Vergütungssysteme; Steuerungssysteme;
- Kreditwürdigkeit/Rating, Nachhaltigkeitsziele und Investitionsbeurteilung.

Empfohlene Literatur:

Sopp, K.; Baumüller, J.; Scheid, O.: Die nichtfinanzielle Berichterstattung, Herne Verlag 2021.

Weitere Literaturempfehlungen in den Vorlesungsunterlagen.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Nachhaltige Finanzierungen (Sustainable Finance)

EDV-Bezeichnung: BWLB462N

Dozent/in: Prof. Dr. Holger Perlwitz

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Wintersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtveranstaltung im Rahmen der Vertiefungsrichtung
Nachhaltigkeitsmanagement

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- Grundlagen & Begriffe Sustainable Finance
- Überblick: Politische Ziele, Ziele von Initiativen, Unternehmen, Investoren, etc.
- Grundlagen Kredit- und ESG-Ratings & Reporting
- Einführung in die nachhaltige Kapitalmarktfinanzierungen
- Weitere Finanzierungsmöglichkeiten für nachhaltige Investitionen

Empfohlene Literatur:

Vorlesungsskript, weitere Literaturangaben erfolgen in der Vorlesung.

Anmerkungen:

Vertiefungsrichtung

Innovation und Entrepreneurship

BWLB350X Projekt: Prototyping und Validierung von Geschäftsideen

Modulname: <i>Projekt: Prototyping und Validierung von Geschäftsideen</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350X
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anna Heszler
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings, vergleichbar den gleichnamigen Veranstaltungen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können eine bestehende, innovative Geschäftsidee mit relevanten potenziellen Kunden und Stakeholdern auf ihre Erfolgchancen überprüfen und erfolgsorientiert weiterentwickeln, indem sie die Methoden des Design Thinking, Lean Startup und (Rapid) Prototyping einsetzen und im Austausch mit potenziellen Kunden zuvor formulierte Hypothesen kontinuierlich validieren bzw. falsifizieren und die Erkenntnisse kontinuierlich in die Weiterentwicklung der Geschäftsidee einfließen lassen, um in der beruflichen Praxis aus Ideen und Innovationen tragfähige Geschäftsmodelle entwickeln zu können.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer vier Wochen) oder Studienarbeit (Dauer vier Wochen). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Verwendbarkeit: Das Modul wird auch in der Vertiefungsrichtung Innovation und Technologie-Entrepreneurship im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten (WINB350X)

Lehrveranstaltung: Projekt: Prototyping und Validierung von Geschäftsideen
EDV-Bezeichnung: BWLB351X
Dozent/in: Prof. Dr. Anna Heszler (Vertreter: Prof. Dr. Carsten Hahn)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Innovation und Entrepreneurship
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Design Thinking, Lean Startup und (Rapid) Prototyping

- Einführung in die bestehende Geschäftsidee
- Kontinuierliche Entwicklung von Prototypen und Validierung (und ggf. Weiterentwicklung) der bestehenden Geschäftsidee

Empfohlene Literatur:

Bland, D./ Osterwalder, A. (2020): Testing Business Ideas: Mit kleinem Einsatz durch schnelle Experimente zu großen Gewinnen.

Blank, S. (2020): The Four Steps to the Epiphany: Successful Strategies for Products that Win.

Blank, S./ Dorf, B. (2017): Das Handbuch für Startups – Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen.

Christensen, C. M. (2016): The Innovator's Dilemma.

Fitzpatrick, R. (2016): Der Mom Test – Wie Sie Kunden richtig interviewen und herausfinden, ob Ihre Geschäftsidee gut ist – auch wenn Sie dabei jeder anlügt.

Gassmann, O./ Frankenberger K./ Csik, M. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln - 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator.

Osterwalder, A./ Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer.

Osterwalder, A./ Pigneur, Y./ Bernarda, G./ Smith, A. (2015): Value Proposition Design.

Ries, E. (2014): Lean Startup - Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen.

Anmerkungen:

BWLB360X Entwickeln und Implementieren

Modulname: <i>Entwickeln und Implementieren</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360X
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Claas Christian Wuttke
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. Bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundkenntnisse betrieblicher und technischer Zusammenhänge und Prozesse vergleichbar der Lehrveranstaltung „ABWL“ und dem Modul „Produktentwicklung und Produktion“
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierende können die Implentierung von neuen Geschäftsideen interdisziplinär planen und steuern, indem sie geeignete Methoden insbesondere des Entwicklungs-, Qualitäts- und Projektmanagement auswählen, um Geschäftsideen so zu konkreten Sachgütern und Dienstleistungen zu entwickeln, die mit den vorhandenen Ressourcen und Netzwerken erbracht werden können. Die Studierenden kennen die technologischen aber auch die rechtlichen Anforderungen (insb. Produkthaftung) an die Entwicklung neuer Sachgütern und Dienstleistungen und können so das Know-how des eigenen Unternehmens nutzen aber auch nachhaltig schützen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Ebenso geeignet für die Vertiefungsrichtung Innovation und Technologie-Entrepreneurship im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Lehrveranstaltung: Entwickeln und Implementieren
EDV-Bezeichnung: BWLB361X
Dozent/in: Prof. Dr. Claas Christian Wuttke, Vertretung: Prof. Dr. Hendrik Rust
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung – Flipped Classroom / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Innovation und Entrepreneurship
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Differenzierung von Sachgut und Dienstleistung, Portfoliomanagement• Methoden und Organisation der Produktentwicklung, modellbasierte Prod.-Entwicklung• Integration von internen und externen Stakeholdern, Qualitäts- u. Projektmanagement

- Technologiemanagement und rechtliche Aspekte
- Systematische Entwicklung von datenbasierte Dienstleistungen

Empfohlene Literatur:

Cooper, R. G. (2010): Top oder Flop in der Produktentwicklung. Erfolgsstrategien: Von der Idee zum Launch. 2. Auflage, Weinheim: WILEY-VCH.

Schlattmann, J.; Seibel, A. (2017): Aufbau und Organisation von Entwicklungsprojekten: Berlin [u. a.]: Springer.

Ehrenspiel, K.; Meerkamm, H. (2017): Integrierte Produktentwicklung: Denkabläufe, Methodeneinsatz, Zusammenarbeit. München: Hanser.

Eisenberg, C.; Gildeggen, R.; Reuter, A.; Willburger, A. (2014) Produkthaftung.

Kompaktwissen für Betriebswirte, Ingenieure und Juristen. München: Oldenbourg.

Gassmann, O.; Bader, M. (2017): Patentmanagement. Innovationen erfolgreich nutzen und schützen. Berlin [u. a.]: Springer Gabler.

Gerl, S. (2020): Innovative Geschäftsmodelle für industrielle Smart Services. Ein Vorgehensmodell zur systematischen Entwicklung. Wiesbaden: Springer Gabler.

Gochermann, J. (2020): Technologiemanagement. Technologien erkennen, bewerten und erfolgreich einsetzen. Wiesbaden: Springer.

Jantzer, M.; Nentwig, G.; Deininger, C.; Michl, T. (2019): Die Kunst, eine Produktentwicklung zu führen. Erfolgreiche Konzepte aus der Unternehmenspraxis. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Neudörfer, A. (2021): Konstruieren sicherheitsgerechter Produkte. Methoden und systematische Lösungssammlungen zur EG-Maschinenrichtlinie. Wiesbaden: Springer-Vieweg.

Scheer, A.-W. (2020): Unternehmung 4.0. Vom disruptiven Geschäftsmodell zur Automatisierung der Geschäftsprozesse. Wiesbaden: Springer Gabler.

Scholz, U. et al. (2018): Praxishandbuch Nachhaltige Produktentwicklung. Berlin [u. a.]. Springer Gabler

Timinger, H. (2017): Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Weinheim: Wiley-VCH.

Vajna, S.; Weber, C.; Zeman, K.; Hehenberger, P.; Gerhard, D.; et al. (2018): CAx für Ingenieure. Wiesbaden: Springer-Vieweg.

Wuttke, C.C. et al. (2016): Adaptable and Customizable Development Process for Product-Service-Systems. Procedia CIRP No. 47, 317 – 322.

Wuttke, C.C. et al. (2018): Systematic Prototyping of Product-Service Systems. Procedia CIRP No. 73, 50 – 55.

Wuttke, C.C. et al. (2019): Individualized Customer Integration Process for the Design of Industrial Product-Service-Systems. Procedia CIRP 63, p. 83–88.

Wuttke, C.C. et al. (2020): Strategic planning of continuous stakeholder involvement in the design of industrial product-service systems. IET Collaborative Intelligent Manufacturing 2 (3), p. 123-131.

Anmerkungen:

BWL450X Projekt: Entwickeln von Geschäftsideen

Modulname: <i>Projekt: Entwicklung von Geschäftsideen</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450X
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anna Heszler
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und des Marketings, vergleichbar den gleichnamigen Modulen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können Innovations- und Kreativitätstechniken auf eine reale, herausfordernde Situation (z.B. in einem Unternehmen, Verein oder Gemeinde/Stadt) problem- und lösungsorientiert anwenden, indem sie die in der Lehrveranstaltung besprochenen, nutzer- und kundenzentrierten, iterativen Vorgehensweisen und Prozesse (vor allem Design Thinking) einsetzen und zunächst den Kunden und Nutzer in den Mittelpunkt stellen und danach lösungsorientiert erste Ideen entwickeln, einfache Prototypen gestalten und diese mit Nutzern bzw. Kunden testen und Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen ziehen, um später systematisch innovative Lösungsvorschläge und Geschäftsideen für Problemstellungen entwickeln zu können.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Projektarbeit (Dauer 4 Wochen) oder Studienarbeit (Dauer 4 Wochen). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul wird auch in der Vertiefungsrichtung Innovation und Technologie-Entrepreneurship im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten (WINB450X).

Lehrveranstaltung: Projekt: Entwicklung von Geschäftsideen
EDV-Bezeichnung: BWLB451X
Dozent/in: Prof. Dr. Anna Heszler (Vertreter: Prof. Dr. Carsten Hahn)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Innovation und Entrepreneurship)
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von ersten Geschäftsideen (vor allem mit der Methode Design Thinking) für eine relevante Herausforderung aus der Praxis

- Kennenlernen und Einsatz verschiedener Kreativitätstechniken
- Entwickeln einfacher Prototypen und erste Tests der entstandenen Geschäftsidee

Empfohlene Literatur:

Bland, D./ Osterwalder, A. (2020): Testing Business Ideas - Mit kleinem Einsatz durch schnelle Experimente zu großen Gewinnen.

Brown, T. (2008): Design Thinking, Harvard Business Review, 86(6), 84-95.

Brown, T. (2019): Change by Design - How Design Thinking Transforms Organizations and Inspires Innovation.

Fitzpatrick, R. (2016): Der Mom Test – Wie Sie Kunden richtig interviewen und herausfinden, ob Ihre Geschäftsidee gut ist – auch wenn Sie dabei jeder anlügt.

Gassmann, O./ Frankenberger K./ Csik, M. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln - 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator.

Gray, D. (2011): Gamestorming – Ein Praxisbuch für Querdenker, Moderatoren und Innovatoren.

Knapp, J./ Zeratsky, J./ Kowitz, B. (2016): Sprint – How to Solve Big Problems and Test New Ideas in Just Five Days.

Osterwalder, A./ Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer.

Osterwalder, A./ Pigneur, Y./ Bernarda, G./ Smith, A. (2015): Value Proposition Design.

Anmerkungen:

BWLB460X Entrepreneurship

Modulname: <i>Entrepreneurship</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWL460X
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Carsten H. Hahn
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können die Unterschiede zwischen Entrepreneurship, Intrapreneurship und Corporate Entrepreneurship benennen, indem sie die zuvor genannten Modelle erklären und differenzieren, um zur Lösung unternehmerischer Aufgaben und Herausforderungen innerhalb und außerhalb eines Unternehmens beitragen zu können.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, 4 Wochen) oder Studienarbeit (4 Wochen). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul wird auch in der Vertiefungsrichtung Innovation und Technologie-Entrepreneurship im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten (WINB460X).

Lehrveranstaltung: Entrepreneurship
EDV-Bezeichnung: BWLB461X
Dozent/in: Prof. Dr. Carsten H. Hahn (Vertreter: Prof. Dr. Anna Heszler)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Innovation und Entrepreneurship
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Einführung Grundkonzepte des Entrepreneurships• Einführung in das Intrapreneurship und Corporate Entrepreneurship• Entwicklung von Geschäftsmodellen und -patterns
Empfohlene Literatur: https://www.edx.org/course/becoming-an-entrepreneur Aulet B.: Disciplined Entrepreneurship (2013): 24 Steps to a Successful Startup. Tidd, J. R. und Bessant, J. (2015): Innovation and Entrepreneurship. Chichester: John Wiley & Sons. 3. Aufl. Drucker, P.: Innovation and Entrepreneurship. New York: Harper Business (Reprint), 2006

Blank, S., Dorf, B. (2017): Das Handbuch für Startups – Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen.

Christensen, C. M. (2016): The Innovator's Dilemma.

Gassmann, O., Frankenberger K., Csik, M. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln - 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator.

Osterwalder, A., Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer.

Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., Smith, A. (2015): Value Proposition Design

Ries, E. (2015): Lean Startup - Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen.

Anmerkungen:

Vertiefungsrichtung

Consulting

BWLB350C Unternehmensanalyse und Consulting

Modulname: <i>Unternehmensanalyse und -gestaltung</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350C
Modulverantwortliche(r): Prof. André Wölfle
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen BWL und des Externes Rechnungswesens, analog zu den vorherigen Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende können die Ist-Situation (Formalziele, Sachziele) eines Unternehmens aus dem Blickwinkel des Business- und Management Consultings (Finanz-, Erfolgs- und gesamte Unternehmenssituation) erfassen, beschreiben und analysieren, indem sie die Finanzperspektive, die Organisationsperspektive (u. a. Organisationskonzepte, Geschäftsprozesse; Geschäftsmodelle) und die Steuerungskonzeption modellieren und mit Referenzsystemen vergleichen, um strategische und operative Entscheidungsvorschläge zur Restrukturierung, Sanierung und Neugestaltung zu konzipieren, zu bewerten und Umsetzungsempfehlungen zu erarbeiten.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (3 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Unternehmensanalyse und -gestaltung
EDV-Bezeichnung: BWLB351C
Dozent/in: Prof. André Wölfle
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Consulting
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Ausgewählte Ansätze der Finanzanalyse• Erfolgsanalyse• Organisationskonzepte• Steuerungskonzeptionen• Geschäftsprozesse• Geschäftsmodelle
Empfohlene Literatur:

Behringer, S.: Unternehmenssanierung, Wiesbaden 2017.
Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 9. Auflage, Wiesbaden 2020.
Gassmann, O./Frankenberger, K.: Geschäftsmodelle entwickeln, München 2021.
Leoprechting, G. (Hrsg.): Unternehmenssanierung, Herne 2021.
Marek, D.: Organisationsdesign, Wiesbaden 2020.
Schmelzer, H./Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 9. Auflage, München 2020.
Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation, Wiesbaden 2016.
Seefeldler, G.: Sanierungsplan, Weil im Schönbuch, 2020.
Seppelfricke, P.: Unternehmensanalysen, Stuttgart 2019.
Wirtz, B.: Business Model Management, Wiesbaden 2017.

Anmerkungen:

BWLB360C Team- und interkulturelle Kompetenz

Modulname: Team- und interkulturelle Kompetenz
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360C
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 h Präsenzstudium 105 h Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Es werden überdurchschnittliche Englischkenntnisse (mindestens auf C1-Niveau des GER) erwartet. Es wird empfohlen, das „Certificate of Proficiency in English for Professional Purposes“ vor dem Besuch der Vertiefungsrichtung abzulegen.
Voraussetzungen nach SPO: Keine-
Kompetenzen: Dieses Modul befähigt Studierende, Kommunikations- und Kooperationsstrategien zum Aufbau von (auch internationalen) Beziehungen, Vertrauen und Glaubwürdigkeit anzuwenden, indem sie <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Formen der Kommunikation hinsichtlich unterschiedlicher Ziele und Erfordernisse von Kooperation beurteilen und geeignetes Kommunikations- und Argumentationsverhalten auswählen,• Kommunikationsstrategien zum Aufbau von Vertrauen und Glaubwürdigkeit auswählen,• lokale und virtuelle Kooperation initiieren und geeignete Methoden zur Gestaltung der Zusammenarbeit anwenden,• Konfliktpotenziale erkennen und Methoden der ressourcen- und lösungsorientierten Konfliktbearbeitung einsetzen sowie• eigene Lernprozesse selbstgesteuert und kollaborativ mit analogen und digitalen Medien gestalten, um ziel- und lösungsorientiert, kompetent, autonom sowie souverän als überzeugende Expert*innen beratend in Unternehmen und Projektteams auftreten zu können, mit denen sie aktuelle Herausforderungen in heterogenen und diversen (auch interkulturellen) Arbeitskontexten unserer zunehmend vernetzten Unternehmenswelt lösen.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 6 Wochen) oder Klausur (90 Minuten). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Lehrveranstaltung: Team- und interkulturelle Kompetenz
EDV-Bezeichnung: BWLB361C
Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Cnyrim
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester

Art/Modus: Vorlesung / Pflichtveranstaltung in der Vertiefungsrichtung Consulting

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

- **Kommunikation**
Kommunikation (Arten, Modelle und Kanäle); Maximen und Axiome der Kommunikation;
Kommunikationsregeln und -störungen; kommunikative als kulturelle Stile
- **Ausgewählte sozialpsychologische Konzepte**
Einstellungen (Inhalt, Struktur, Zweck) und Einstellungsänderungen; Sozialer Einfluss und Affiliation; Beiläufiger sozialer Einfluss; Gruppe, Rolle, Status;
Minderheiteneinfluss
- **Vertrauen und Glaubwürdigkeit**
Definition von Vertrauen; Wertschätzende Kommunikation; Organisationskultur und Verhaltensregeln, Psychologische Verträge; Transparente Kommunikation
- **Networking & Kooperation**
Tragfähige Beziehungen am Arbeitsplatz: Digital Interaction & Vertrauensaufbau;
Team Building, Team-Prozesse und Team Flow; Kooperationsformen;
Gesprächsführung und Moderation; Soziale Interaktion in diversen und verteilten Teams; Meetings; Zusammenarbeit lokal und virtuell organisieren (inkl. Medieneinsatz); Team- und Lernprozesse agil, kollaborativ und mobil planen
- **Projekte im Team realisieren**
Teamkommunikation am Arbeitsplatz; wirksam Ziele setzen – fokussieren – reflektieren;
agiler Umgang mit Zeit; (Selbst-)Coaching und inneres Team; Strategien und Methoden der Motivation und Selbstführung
- **Konflikt & Kooperation**
Handlungsorientierungen im Konflikt und Konfliktstile in verschiedenen Kulturen;
Konfliktpotentiale erkennen; Empathie für sich und andere entwickeln;
Konfliktlösung durch Verhandeln als Mittel der Kooperation; konstruktiv verhandeln (Interessen statt Positionen); Win-Win-Lösungen erzielen; Empathie und gewaltfreie Kommunikation
- **Eigene Ressourcen mobilisieren**
Ressourcen erkennen – Emotionen regulieren; laterales Denken und Kreativität;
Transferstärke und Willenskraft
- **Interkulturelle Kompetenz für die vuca-Welt**
Kompetenz(en) in diversen, verteilten und virtuellen Teams; interkulturelle Sensibilität, Kompetenz und CQ (cultural intelligence); interkulturelle Kompetenzmessung und -entwicklung

Empfohlene Literatur:

nach Vorgabe und Ermessen der Lehrenden; die aktuelle Liste wird im Learning Management System hinterlegt.

Baber, A. 2015: Strategic connections. The new face of networking in a collaborative world. New York: Amacom.

Goleman, D. 2013. Focus. The hidden driver of excellence. New York: Harper Collins.

Kaats, E./Opheij W. 2014: Creating conditions for promising collaboration. Alliances, networks, chains, strategic partnerships. Berlin: Springer Management.

Mikkola, L./Valo, M. (ed.). 2020. Workplace Communication. New York: Routledge.
Stadler, S. 2020. Conflict, culture and communication. New York: Routledge.
Zerfaß, A./ Rademacher, L/Wehmeier, S. 2013. Organisationskommunikation und Public Relations. Forschungsparadigmen und neue Perspektiven. Wiesbaden: Springer.

Anmerkungen: Das Modul beinhaltet auch Kleingruppenarbeiten, die außerhalb des Präsenzstudiums im Rahmen des Selbststudiums fortgesetzt werden. Die Lehrveranstaltung wird in der Regel auf Englisch durchgeführt werden, entsprechende Englischkenntnisse (B2/C1 GER) werden dann deshalb von den Teilnehmer*innen erwartet.

BWL450C Kreativitäts- und Innovationsmethoden

Modulname: <i>Kreativitäts- und Innovationsmethoden</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450C
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Carsten H. Hahn
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können die wichtigsten Dimensionen, Merkmale, Funktionen und Treiber von Innovation und Entrepreneurship definieren. Die Studierenden kennen eine Vielzahl an Kreativitätstechniken und sind in der Lage, diese auf eine komplexe Problemstellung anzuwenden und zielgerichtet in der Gruppe zu moderieren, um systematisch Produkt – und Geschäftsmodellinnovationen zu entwickeln.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (kann auch als Projektarbeit durchgeführt werden, Dauer 4 Wochen). Die genauen Modalitäten werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Dieses Modul wird auch in der Vertiefungsrichtung Management nachhaltiger Produktentwicklung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten (Modul WINB450H).

Lehrveranstaltung: <i>Kreativitäts- und Innovationsmethoden</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB451C
Dozent/in: Prof. Dr. Carsten H. Hahn (Vertreter: Prof. Dr. Hendrik Rust)
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtungen Consulting
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema Kreativität, Produkt-, Prozess-, Service- und Geschäftsmodellinnovation • Einführung in aktuelle Methoden und Techniken (635-Methode, De Bono Hüte, Advocatus Diaboli, Walt Disney Methode) zur Entwicklung und Auswahl von Ideen • Charakterisieren von nutzerzentrierten, iterativen und interdisziplinären Innovationsansätzen
Empfohlene Literatur:

Tidd, J. R. und Bessant, J. (2015): Innovation and Entrepreneurship. Chichester: John Wiley & Sons. 3. Aufl.

Drucker, P. (2006): Innovation and Entrepreneurship. New York: Harper Business (Reprint).

Hauschildt J., Salomo S., Schultz C. D. und Kock A. (2016): Innovationsmanagement. Vahlen.

Blair, S., Rillo, M. und Dröge, J. (2019): Serious Work: Meetings und Workshops mit der Lego® Serious Play® Methode moderieren. Vahlen.

De Bono, E. (2002): De Bonos neue Denkschule, mvg Verlag.

Kelley, T. und Kelley (2013): Creative confidence: Unleashing the creative potential within us all. New York: Crown Business.

Higgins, J. M. (2006): 101 Creative Problem Solving Techniques. New Management Publishing Company. Master Innovation und Entrepreneurship - IUE Sommersemester 2022 12.

Von Aerssen, B. und Bucholz, C. (2018): Das große Handbuch Innovation: 555 Methoden und Instrumente für mehr Kreativität und Innovation im Unternehmen. Vahlen.

Lewrick, Michael, Patrick Link and Larry Leifer (2018): The Design Thinking Playbook: Mindful Digital Transformation of Teams, Products, Services, Businesses and Ecosystems. Hoboken: Wiley.

Lewrick, M., Link, P. und Leifer, L. (2020): The Design Thinking Toolbox: A Guide to Mastering the Most Popular and Valuable Innovation Methods. Hoboken: Wiley.

Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook. Murmann Publishers.

Brown, T. (2008): Design thinking: Harvard Business Review, 86(6), 84-95.

IDEO (2015): The field guide to human-centered design.

Brown, T. (2019): Change by Design: How Design Thinking Transforms Organizations and Inspires Innovation. New York: HarperCollins.

Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G. und Smith, A. (2014): Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. Hoboken: John Wiley & Sons.

Von Kanitz, A. (2020): Crashkurs Professionell Moderieren. Haufe. 2. Auflage.

Lienhart, A. (2019): Seminare, Trainings und Workshops lebendig gestalten. Haufe.

Anmerkungen:

BWL460C Strategieentwicklung und -umsetzung

Modulname: <i>Strategieentwicklung und -umsetzung</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB460C
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Markus Schwarz (Prof. Dr.-Ing. Hendrik Rust)
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der ABWL, Makro- und Mikroökonomik, vergleichbar den gleichnamigen Lehrveranstaltungen/Modulen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können eine Unternehmensstrategie identifizieren und einordnen, indem sie die wesentlichen Instrumente Wettbewerbsumfeldanalyse, Ressourcenanalyse, Ziertaxonomie, Implementierung auf eine konkrete Geschäftssituation anwenden, um eine tragfeste Grundlage für die Generierung von Wettbewerbsstrategien zu erarbeiten. Sie können darauf aufbauend selbständig strategische Optionen generieren und aufgrund ihrer kontextspezifischen Effektivität beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, einen „Transformation Plan“ für eine Anwendungssituation durch die Anwendung eines Change Management-Vorgehensmodells zu generieren und schaffen so eine wichtige Grundlage für eine effektive Implementierung.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Verwendbar auch als Wahlpflichtfach im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Lehrveranstaltung: Strategieentwicklung
EDV-Bezeichnung: BWLB461C
Dozent/in: Prof. Dr. Markus Schwarz (Prof. Dr. Christian Braun)
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtveranstaltung im Rahmen der Vertiefungsrichtung Consulting
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte:

The concept of strategy - Goals, values and performance - Industry analysis - Critique and competitive analysis extensions - Analyzing resources and capabilities - Organizational structure and management systems: The fundamentals of strategy implementation - The Sources and Dimensions of Competitive Advantage - Industry Evolution Strategic Change

Empfohlene Literatur:

Grant, Robert M. (2022), Contemporary Strategy Analysis, Hoboken, NJ: Wiley.

Anmerkungen:

Lehrveranstaltung: Strategieumsetzung

EDV-Bezeichnung: BWLB462C

Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Hendrik Rust (Prof. Dr. Christian Braun)

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Sommersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtveranstaltung im Rahmen der Vertiefungsrichtung Consulting

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

This lecture focuses on the critical process of translating a strategy into action. It covers the essential elements of strategy implementation, including organizational design, resource allocation, performance management and change management. It examines the important role of leadership in the implementation process, and the sources of resistance to change. It also discusses the importance of communication and incentives in successful implementation. Finally, the lecture offers practical advice and case studies to help students understand the complexities of strategy implementation.

Empfohlene Literatur:

Nieto-Rodriguez, Antonio and Speculand, Robin (2022), Strategy Implementation Playbook: A Step-By-Step Guide: Strategy Implementation Institute Pte Ltd.

Anmerkungen:

Vertiefungsrichtung

Supply Chain Management

BWLB350S Intralogistik

Modulname: <i>Intralogistik</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350S
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr.-Ing. Christian Wurrll,
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der Automatisierung und der Prozesstechnik
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können die unterschiedlichen Methoden und Konzepte zur Identifikation von Produkten, zur Lagerung, Sortierung und Kommissionierung von Waren anwenden, in dem sie <ul style="list-style-type: none">• einen umfangreichen Überblick über den Stand der Technik und der Forschung auf dem Gebiet der Intra-Logistik erhalten,• ausgewählte Case-Studies und Praxisbeispiele kennenlernen, analysieren und exemplarische Lösungen entwickeln, um später aus kundenspezifischen Anforderungen Intra-Logistische Lösungen konzipieren und bewerten zu können.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, 4 Wochen) + mündliche Prüfung (20 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: <i>Intralogistik</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB351S
Dozent/in: Prof. Dr.-Ing. Christian Wurrll
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Supply Chain Management
Lehrsprache: Deutsch
Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Überblick, Grenzen und aktuelle Entwicklungstendenzen in der Materialflusstechnik• Konzepte, Inhalte, Trends, Anwendungsfelder und Herausforderungen des Themenfeldes Digitalisierung (Industrie 4.0, Internet der Dinge)• Identifikationssysteme und Verpackungsarten

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Fördertechnik, Stetigförderer, Unstetigförderer, Fahrerlose Transportsysteme (FTS)
Lager- und Regalarten, Lagerfunktionen, Lagertypen und -systeme• Grundlagen und technische Komponenten von Kommissioniersystemen |
| Empfohlene Literatur:
Materialflusssysteme, ten Hompel (2018), Handbuch Industrie 4.0 Band 3: Logistik (2020)
Fahrerlose Transportsystem, Ullrich (2023), Warehousing 4.0 (2017). |
| Anmerkungen: |

BWLB360S Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke

Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360S
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Claas Christian Wuttke
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Logistik, Produkt und Produktion
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • eine Technologiestrategie formulieren und Maßnahmen zur Umsetzung planen indem sie geeignete Methoden des Technologiemanagements situationsgerecht auswählen und anwenden, • eine Strategie zur optimalen Gestaltung und wirtschaftlichen Nutzung der Komplexität für Ihren Bereich formulieren und Maßnahmen zur Umsetzung planen indem sie methodengestützt sowohl die interne Komplexität als auch die komplexitätsbestimmenden Randbedingungen ermitteln und bewerten, • Ansätze zur Optimierung von Prozessen zur Planung neuer oder zur Umgestaltung bestehender logistischer Systeme formulieren und begründen, indem sie die vorliegenden Planungsvorgehensweisen mit den Konzepten und Potenzialen der Digitalen Fabrik bewerten, um für ihr Unternehmen ein wirksames Logistik-System zu gestalten und es so in logistische Netzwerke einzubinden, dass die Unternehmensziele nachhaltig und robust erreicht werden.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul wird als WINB360S auch im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen in der Vertiefungsrichtung Supply Chain Management angeboten.

Lehrveranstaltung: Planung und Steuerung komplexer logistischer Netzwerke
EDV-Bezeichnung: BWLB361S
Dozent/in: Prof. Dr. Claas Christian Wuttke, Vertretung: Prof. Dr. Christoph Roser
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Vorlesung – Inverted Classroom / Pflichtfach im Rahmen der Vertiefungsrichtung Supply Chain Management

Lehrsprache: Deutsch

Inhalte: U.a.

- Konzepte und Methoden des Supply Chain Managements
- Digital gestützte Planung wertschöpfender Systeme (Digitale Fabrik)
- Komplexitäts-Bewirtschaftung und Variantenmanagement
- Technologiemanagement für Logistik-Systeme
- Führung der kontinuierlichen Verbesserung

Empfohlene Literatur:

Arnold, D.; Furmans, K. (2019): Materialfluss in Logistiksystemen. Springer Vieweg.
Becker, T. (2018): Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren. Springer Vieweg.
Bracht, U. (2018): Digitale Fabrik: Methoden und Praxisbeispiele. Springer Vieweg.
Furmans, K.; Kilger, C. (2019): Betrieb von Logistiksystemen. Springer Vieweg.
Gudehus, T. (2012): Logistik 2: Netzwerke, Systeme und Lieferketten. Springer Vieweg.
Hausladen, I. (2020): IT-gestützte Logistik: Systeme - Prozesse – Anwendungen. Springer Gabler.
Lasch, R. (2021): Strategisches und operatives Logistikmanagement: Prozesse. Springer Gabler.
Klug, F. (2018): Logistikmanagement in der Automobilindustrie. Springer Vieweg.
Mayer G. et al. (2020): Ablaufsimulation in der Automobilindustrie. Springer Vieweg.
Schulte, C. (2017): Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain. Vahlen.
ten Hompel, M.; Bauernhansl, T. (2020) Handbuch Industrie 4.0: Band 3: Logistik. Springer Vieweg.

Anmerkungen:

BWLB450S Business Intelligence

<i>Business Intelligence</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450S
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Andreas Wagner
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, Methoden und Technologien der Business Intelligence im Unternehmenskontext zu kennen, zu bewerten und anzuwenden, um in einem datengetriebenen Firmenumfeld Erkenntnisse zu gewinnen und darauf basierend Entscheidungen zu treffen. Studierende kennen die theoretischen Grundlagen des Business Intelligence sowie die Methoden und (IT-)Technologien des Business Intelligence im Unternehmenskontext und können diese bewerten. Sie sind in der Lage, diese exemplarisch zur Bearbeitung praktischer Aufgabenstellungen anzuwenden, um in einem datengetriebenen Unternehmensumfeld Erkenntnisse zu gewinnen und darauf basierende technische und unternehmerische Entscheidungen zu treffen.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder praktische Arbeit (Dauer 4 Wochen). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit:

Lehrveranstaltung: Business Intelligence
EDV-Bezeichnung: BWLB451S
Dozent/in: Prof. Dr. Reinhard Bauer, Prof. Dr. Andreas Wagner
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester
Art und Modus: Vorlesung mit integrierter Übung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung Supply Chain Management
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch nach Wahl der Lehrenden
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der Business Intelligence, z. B. Strukturen der Datenhaltung im Unternehmen, Prozesse und Organisation • Datenaufbereitung und -integration • Analytische Methoden, auch für Zeitreihen

- Visualisierungen
- Data Mining (Clusteranalyse, Mustererkennung)
- Kommunikation von und mit Daten
- Technologische Trends
- Datenethik

Empfohlene Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Anmerkungen:

BWLB460S Operational Excellence

Module title: <i>Operational Excellence.</i>
Module summary
Module code: BWLB460S
Module coordinator: Prof. Dr. Christoph Roser
Credits (ECTS): 5 CP (45 hours of attendance and 105 hours of self-study including exam preparation)
Semester: 3. or 4. Semester
Pre-requisites with regard to content: Basics of manufacturing, logistics.
Pre-requisites according to the examination regulations: None
The students know the basic objectives of manufacturing and logistics (safety, cost, quality, time). They can optimize production and do Kaizen to improve these basic objectives and contribute to the success of the company. For this they also know the influence of inventory on costs and lead times and the fundamentals of production control (plan control, consumption control). They also know and the influence and management of waste, variation and overload in production and logistics. To improve the operations they also know the main methods for continuous improvement and the procedure for the implementation of improvement projects.
Assessment: Written exam (90 minutes) or oral exam (30 minutes) or term paper (can be carried out as a student project, duration 4 weeks). The specific form of examination will be announced at the beginning of the lecture.
Usability:

Course: <i>Operational Excellence</i>
Module code: BWLB461S
Lecturer: Prof. Dr. Christoph Roser
Contact hours: 4 semester hours per week
Semester of delivery: Annually (winter semester). Possibly also every semester, if the students are very interested and there is a sufficient number of participants.
Type/mode: Lecture / obligatory in the specialization supply chain management
Language of instruction: English (if required German)
Content: Objectives of production and logistics (safety, cost, quality, time). Influence of waste, variability, and overload on goals. Selection of methods to improve these goals such as Lean Manufacturing, Consumption Control, Kanban, Total Quality Management, 5S, Visual Management, SMED, Customer Takt and Takting, Leveling, Just in Time, Just in Sequence, Ship to Line, Poka Yoke, Standard Work, Value Stream Mapping, Six Sigma, etc.... Continuous improvement project approach including team building, root cause analysis, and PDCA.

Recommended reading:
Blog AllAboutLean.com.

Comments:

Vertiefungsrichtung

**International Marketing
& Sales**

BWL350L International Marketing

Modulname: <i>International Marketing</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB350L.
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christian Braun (Vertreter: Prof. Dr. Christian Seiter)
Modulumfang (ECTS): 5 CP ((45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen BWL und des Marketings, analog zu den gleichnamigen Modulen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von den spezifischen Chancen und Herausforderungen des internationalen Umfelds (Makro- und Mikroumwelt wie bspw. politische und rechtliche Rahmenbedingungen), für das grenzüberschreitende Marketing sowie für Fragen der internationalen Marketingkoordination und -organisation über Ländergrenzen hinweg. Die Studierenden kennen durch die Analyse und Diskussion verschiedener Fallbeispiele unterschiedliche strategische und operative Entscheidungssituationen auf den internationalen Märkten und die damit verbundenen Handlungsfelder (z.B. in der Preis- und Produktpolitik) und Instrumente. Sie sind damit in der Lage, internationale Marketingfragestellungen zu analysieren, um damit Marketingentscheidungen des Going (= Marketingentscheidung zur erstmaligen Markterschließung) und Being (= Entscheidung zur ganzheitlichen Bearbeitung bestehender Ländermärkte) international vorzubereiten und zu begründen sowie in der Umsetzung von Marketingkonzepten und -instrumenten in der Praxis mitzuwirken.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, 4 Wochen) oder mündliche Prüfung (30 Minuten). Die konkrete Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul ist auch als Wahlpflichtmodul wählbar

Lehrveranstaltung: <i>International Marketing</i>
EDV-Bezeichnung: BWL351L
Dozent/in: Prof. Dr. Christian Braun
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Sommersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Marketing and Sales

Lehrsprache: Englisch oder Deutsch

Inhalte:

1. Grundlagen internationaler Marktbearbeitung
 - a. Globale Trends und Hintergrund der Internationalisierung
 - b. Koordination als wesentliches Merkmal des Internationalen Marketings
2. Strategische internationale Marktbearbeitungsentscheidungen
 - a. Marktbewertung, -auswahl und -eintritt
 - b. Markenstrategien
3. Käuferverhalten internationaler Kundengruppen
4. Marketing-Mix internationaler Vermarktungsaktivitäten
 - a. Internationales Produktprogramm
 - b. Internationale Preisentscheidungen
 - c. Internationale Kommunikationsaktivitäten
 - d. Internationale Distributionssysteme
5. Koordinationsansätze beim Being International

Empfohlene Literatur:

Hollensen, S., Global Marketing, 8. Auflage, 2020.

Hollensen, S., Opresnik, M.O., International Marketing - Principles and Practice: A Management-oriented Approach, 2021.

Keegan, W.J., Green, M.C., Global Marketing, 10. Auflage, 2019.

Kotabe, M., Helsen, K. Global Marketing Management, 9. Auflage, 2022.

Mooji, M., Consumer Behavior and Culture - Consequences for Global Marketing and Advertising, 3. Auflage, 2019.

Anmerkungen:

BWLB360L Intercultural Business and Ethics in International Business

<i>Intercultural Studies und Ethics in International Business</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB360L
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Andrea Cnyrim, Prof. Dr. Ziad Mahayni
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 h Präsenzstudium und 105 h Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Keine
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: <p>Sie sind in der Lage zu argumentieren, dass der ethische und kultursensible Umgang mit kultureller Differenz und Geschäftsabläufen eine besondere Bedeutung im globalen Marketingmanagement einnehmen sollte. Sie können außerdem kulturelle und geschäftsethische Besonderheiten versöhnen bzw. nutzen (weniger etwa die Effizienz der Standardisierung), damit sie Werteparadoxien als Grundlage effektiver globaler Marketing- und Kommunikationsstrategien diskutieren können, um eigene Strategien zu entwickeln, mit denen sie später ethisch und kultursensibel, ziel- und lösungsorientiert als überzeugende Expert*innen in Projektteams auftreten können, um aktuelle – auch ethische – Herausforderungen in heterogenen und diversen – auch interkulturellen – Arbeitskontexten unserer zunehmend vernetzten Unternehmens-Welt zu lösen.</p> <p>Studierende können exemplarisch ethisch relevante Problemlagen mithilfe zentraler ethischer Theorien und Begriffe beschreiben und analysieren sowie eine eigene Einschätzung der jeweiligen Situation reflektiert und begründet darlegen. Sie sind in der Lage, theoretische Modelle und Konzepte zur Bearbeitung der Frage nach verantwortungsvollem Handeln in Beruf und Wirtschaft voneinander abzugrenzen. Sie können Möglichkeiten und Grenzen sowie offene Fragen verschiedener Ansätze zur Ethik einordnen und beurteilen, und sie erkennen die ethische Dimension wirtschaftlichen Handelns, sowohl im sozialen als auch im digitalen Bereich. Die Studierenden verstehen die verschiedenen Ebene wirtschaftsethischer Fragestellungen (Makro- bis Mikroebene) und erlernen anhand von Fallbeispielen mit ethisch relevanten Entscheidungsproblemen umzugehen, und ihr Urteil argumentativ zu begründen. Darüber hinaus nutzen sie Strategien zur Identifizierung ethisch relevanter Problemlagen und zu deren Lösung sowie ihrer Beurteilung. Sie sind daher in der Lage, mit Wissen um Theorien und Methoden der Erkenntnisgewinnung ihre Einstellungen zu reflektieren, um eine begründete Haltung zur eigenen professionellen Rolle, zur Rolle als zukünftige Führungskraft und zur Rolle als Mitglied einer wirtschaftenden Organisation sowie der Gesellschaft einzunehmen.</p>
Prüfungsleistungen:

Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Studienarbeit (in Form einer Projektarbeit, Dauer 6 Wochen) oder Klausur (90 Minuten). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Verwendbarkeit:

Auch als Wahlpflichtmodul wählbar.

Lehrveranstaltung: Intercultural Studies

EDV-Bezeichnung: BWLB361L

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Cnyrim

Umfang (SWS): 2 SWS

Turnus: jährlich im Sommersemester

Art und Modus: Seminar mit Kleingruppenarbeit / Pflichtfach für die Vertiefungsrichtung International Marketing and Sales

Lehrsprache: i.d.R. Englisch (ggf. auch Deutsch)

Inhalt:

Anhand aktueller Fragestellungen und Case Studies aus der Praxis beschreiben und analysieren die Teilnehmer*innen interkulturelle Paradoxien und Dilemmata aus der Marketingmanagement-Praxis, um sie auf wechselseitig zufriedenstellende, synergetische Weise aufzulösen, damit sie später in solchen Situationen auf kultursensible Strategien der Problemlösung zurückgreifen können. Mit wechselnden Fallstudien aus verschiedenen Bereichen interkulturellen Marketingmanagements erarbeiten die Teilnehmer*innen dieser Vertiefungsrichtung in Disziplinen übergreifenden Kleingruppen (aus WINB und BWLB) Lösungsstrategien, die den Anforderungen an konstruktive interkulturelle Marketingpraxen - jenseits kultureller Stereotype und naiver Einordnung von Multikulturalität - entsprechen, indem sie kulturelle Vielfalt aus verschiedenen Perspektiven in ihrer Komplexität wertschätzen und nutzen. So entwickeln sie interkulturelle Kenntnisse und Fähigkeiten, die über Faktenwissen und „Dos and Dots“ hinausgehen und Ambiguitätstoleranz und kritisches Denken beinhalten. Die Fallbeispiele können unter anderem aus den folgenden Bereichen kommen: Global Branding; Ethnomarketing; Culture and Consumer Behaviour; Culture and the Media; Culture and Advertising Appeals; Culture and Executional Style; From Value Paradox to Strategy.

Empfohlene Literatur:

Mooij, Marieke D. Global Marketing and Advertising. Los Angeles et al.: SAGE Publications (neueste Auflage).

Mooij, Marieke D. Consumer Behavior and Culture - Consequences for Global Marketing and Advertising, neueste Auflage

Anmerkungen:

Die Kursprache liegt im Ermessen der Lehrenden. Es werden überdurchschnittliche Englischkenntnisse (mindestens auf C1-Niveau des GER) erwartet. Es wird empfohlen, das „Certificate of Proficiency in English for Professional Purposes“ vor dem Besuch der Vertiefungsrichtung abzulegen.

In der Lehrveranstaltung werden auch Projekt- bzw. Kleingruppenarbeiten durchgeführt, die im Selbststudium fortgesetzt werden.

Lehrveranstaltung: Ethics in International Business

EDV-Bezeichnung: BWLB362L

Dozent/in: Prof. Dr. Ziad Mahayni
Umfang (SWS): 2 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Seminar mit Kleingruppenarbeit / Pflichtfach für die Vertiefungsrichtung International Marketing and Sales
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethik und Moral • Wirtschaftsethik • Grundfragen der Berufsethik • Professionalität • Ethical Leadership • Ethik des Digitalen
<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Oermann, Nils Ole: Wirtschaftsethik. Vom freien Markt bis zur Share Economy. 2. Aufl. München 2018. (C.H. Beck Wissen) Holzmann, Robert: Wirtschaftsethik. Wiesbaden: Springer Gabler 2015.</p> <p>Aßländer, Michael S. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik. Stuttgart, Weimar 2011.</p> <p>Fenner, Dagmar: Ethik: Wie soll ich handeln? 2. Aufl. Tübingen 2020. (UTB basics. 2989).</p> <p>Höffe, Otfried: Ethik. Eine Einführung. München 2013. (C.H. Beck Wissen).</p>
<p>Anmerkungen:</p> <p>Die Kursprache liegt im Ermessen der Lehrenden. In der Lehrveranstaltung werden auch Projekt- bzw. Kleingruppenarbeiten durchgeführt, die im Selbststudium fortgesetzt werden.</p>

BLWB450L International Sales Management

<i>International Sales Management</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB450L
Modulverantwortliche(r): Markus Schwarz
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der ABWL, Makro- und Mikroökonomik, vergleichbar den gleichnamigen Lehrveranstaltungen/Module
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können ein Sales Programm im internationalen Kontext verstehen, mithilfe einer change driver Matrix analysieren und darauf basierend eigene aufbau- und ablauforganisatorische Gestaltungsvorschläge selbst generieren. Damit schaffen sie eine wesentliche Grundlage für die Generierung von Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen. Durch die Analyse und Diskussion von change needs und change drivers verstehen sie die wesentlichen Elemente eines change management und können es auf die Veränderung von Vertriebsstrukturen anwenden. Weiterhin verstehen sie dadurch auch die Wirkmechanismen der Marketing-Sales Schnittstelle und können diese auf veränderte Umweltbedingungen hin analysieren, um potenzielle Integrationsbarrieren zu beseitigen. Eine wesentliche Kompetenz des international sales management ist die Konzeption einer key account strategie für die standortübergreifende Betreuung internationaler Kunden. Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Phasen einer key account Beziehung zu verstehen und können ein key account programm beschreiben, verstehen und analysieren, um dessen Gestaltung in der betrieblichen Praxis umzusetzen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Incentivierungsmechanismen im internationalen Vertrieb kennen und können verschieden Einsatzoptionen mithilfe von Fallstudien beurteilen. Schließlich kennen die Studierenden die wesentlichen Gestaltungsoptionen für die Abgrenzung von Vertriebsterritorien aufgrund von Fallstudien und können diese auf Praxisbeispiele anwenden.
Prüfungsleistungen: Klausur (90 Minuten)
Verwendbarkeit: Verwendbar auch als Wahlpflichtfach im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Lehrveranstaltung: International Sales Management
EDV-Bezeichnung: BWLB451L
Dozent/in: Markus Schwarz
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester

Art und Modus: Vorlesung / Pflichtfach in der Vertiefungsrichtung International Marketing & Sales

Lehrsprache: Deutsch oder Englisch

Inhalte:

Gestaltung eines internationalen Vertriebsprogramms, Change Management im internationalen Vertrieb, Integration von Sales und Marketing, Key Account Programme, Pricing, CRM Systemimplementierung, Definition eines Investitionsprogramms für den internationalen Vertrieb, Organisation des internationalen Vertriebs und Territoriumsabgrenzung, Sales force recruitment und Selektion, Performance-Kontrollsysteme

Empfohlene Literatur:

Guenzi, P., Geiger, S. (2011) Sales Management: A multinational perspective. Red Globe Press.

Hill, C. W., Hult, T. M. (2019). *International Business: Competing in the Global Marketplace*. New York: McGraw-Hill Verlag. 12. Auflage (International Student Edition).

Anmerkungen:

BWLB460L Creating Customer Value

Modulname: <i>Creating Customer Value</i>
Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: BWLB460L
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Anna Heszler
Modulumfang (ECTS): 5 CP (45 Stunden Präsenzveranstaltungen und 105 Stunden Selbststudium einschließlich Prüfungsvorbereitung)
Einordnung (Semester): 3. bzw. 4. Lehrplansemester
Inhaltliche Voraussetzungen: Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings, analog zu den gleichnamigen Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen nach SPO: Keine
Kompetenzen: Die Studierenden können die maßgebende Relevanz von Kundenorientierung für ein Unternehmen begründen und Ansatzpunkte für die kundenorientierte Produktentwicklung sowie kundenwertsteigernde Maßnahmen für bestehende Produkte systematisch identifizieren, indem sie die Konzepte zum Kundenwert sowie die Methoden zur Entwicklung und Weiterentwicklung von kundenorientierten Produkten anhand von Fallbeispielen einsetzen, anwenden und erproben (z.B. Design Thinking, Google Design Sprint, Co-Creation, Customer Journey Mapping), um in der beruflichen Praxis an der kundenorientierten Entwicklung sowie Weiterentwicklung von Produkten mitzuwirken.
Prüfungsleistungen: Studienarbeit (in Form eines Portfolios, Dauer 10 Wochen) oder Klausur (90 Minuten) oder Studienarbeit (kann auch als Projektarbeit durchgeführt werden, Dauer 4 Wochen). Die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit: Das Modul wird als WINB460H auch in der Vertiefungsrichtung Management nachhaltiger Produktentwicklung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen angeboten.

Lehrveranstaltung: <i>Creating Customer Value</i>
EDV-Bezeichnung: BWLB461L
Dozent/in: Prof. Dr. Anna Heszler (Vertreter: Prof. Dr. Christian Seiter)
Umfang (SWS): 4 SWS
Turnus: jährlich im Wintersemester
Art und Modus: Seminar / Pflichtfach in den Vertiefungsrichtungen International Marketing & Sales
Lehrsprache: Deutsch oder Englisch
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Kundenzentrierung als Basis erfolgreicher Geschäftsmodelle 2. Grundlagen Kundenwert und Kundenzufriedenheit 3. Einbezug von Kunden im Innovationsprozess (Co-Creation)

4. Methoden zur kunden- und nutzerorientierten Entwicklung von Produkten (z.B. Design Thinking, Google Design Sprint)

5. Phasen und Touchpoints der Customer Journey inkl. Beispielen für unterschiedliche Branchen

Empfohlene Literatur:

Gassmann, O./ Frankenberger K./ Csik, M. (2017): Geschäftsmodelle entwickeln - 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator.

Gray, D. (2011): Gamestorming – Ein Praxisbuch für Querdenker, Moderatoren und Innovatoren.

Knapp, J./ Zeratsky, J./ Kowitz, B. (2016): Sprint – How to Solve Big Problems and Test New Ideas in Just Five Days.

Kruse Brandão, T./ Wolfram, G. (2018): Digital Connection – Die bessere Customer Journey mit smarten Technologien – Strategie und Praxisbeispiele.

Osterwalder, A./ Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer.

Osterwalder, A./ Pigneur, Y./ Bernarda, G./ Smith, A. (2015): Value Proposition Design.

Piller, F./ Möslin, K./ Ihl, C./ Reichwald, R. (2017): Interaktive Wertschöpfung kompakt: Open Innovation, Individualisierung und neue Formen der Arbeitsteilung.

Anmerkungen:

Hochschule Karlsruhe
University of
Applied Sciences

Fakultät für
Wirtschafts-
wissenschaften



www.h-ka.de/w